



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

212 (9.5.1938) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-286473

Παί 1938

er schaus dert den desten e Italien-

Orium Collande Seesak rLüders udert Hasck Janssen helmer

haeffers

LAST

r.9 Jungbusch
prechnung in
ligen, sowie
tutsuben und
ind abgehott.

ber

idermeister

ari 42976 lari-Str. 2 Schweiger ernahme rarbeiten

matraipen.
a 3 la
atzen
spen. Preis
hielig and
l:
RM. 62.—
RM. 68.—
Keil,
RM. 13.—
deren Tag.
gak
enstr. 19.
sistraße.

Seizung

ewucf

nelater

nelat

ernizüge izim flutoload. fibern . Eschilise I, J 6, 8 ruf 267 76.

U. Fem-Mauge Mennities Metablic, 6. 11 500 76.

tige otheken co stor Kielnaszelge

ER

durch Verktro Instal-

former somer

Sering a Liverillarium of Managerin. s. d. 1471. Germite.-Gamme-in. 204 Il. Ton _cuintries.
neader.* Tooloofs a erichteum nobbel Libral Begingbreite. Brei Lond einemen. 1.70 Mil. a. 50 Mi

Abend-Ausgabe A

8. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 212

Montag, 9, Mai 1938

Sahrt des Sührers von der Ewigen Stadt zur Stadt der Renaissance

Herzlicher Abschied vom Kaiser und König Prächtiges Schauspiel im Forum Mussolini

DNB Stom, 9. - Mais

Jest heißt es Abschied nehmen von der Ewigen Stadt, vom König und Raiser und von der Bevölkerung Roms, die eine Woche lang den Führer, wo immer er sich an der Seite des italienischen Herschers oder des Duce zeigte, als einen willsommenen Gast auf das allerherzlichte begrüßte und darüber hinaus — das darf man abschließend wohl sagen — wie einen gern geschenen Freund mit spontaner Begeisterung seierte. Und wie man einen guten Freund mit besonderer Herzslichteit veruhlschiedet, so warauch an diesem Montagmorgen wieder ganz Rom auf den Beinen, um Adolf hitser seine Sumpathie zu deweisen.

Der Abichieb bes Führers bom Quirinal ge-

staltete sich besonbers feierlich. Der Rönig und Raifer empfängt Abolf hitler und die ihn begleitenden Reichsminister und Reichsleiter vor der Absahrt in seinen Rämmen und geleitet sie noch einmal durch die Gale bes Quirinals. Danach verlaffem der Rönig und der Führer mit den übrigen hoben Personlichkeiten den Quirinal iber die breite Freitreppe, um wieder — wie bei der Anfunst — die Etagtisfarollen zu besteigen.

bie Staatsfaroffen zu besteigen.
Militär, Miliz und Schwarzhemben bilden auf bem Wege zum Babnbof Spalier. Wieber ift ber Weg des Führers vom Quirinal bis zur Stazione Termini selt Stunden von dichten Menschenreiben umfäumt, die noch einmal dem Sast bes Königs und Kaisers und ihrem herricher, sowie ihren Begleitungen zujubeln wollen.

Bor bem ebenfalls festlich ausgeschmildten Gingang jum Ronigsfalon haben bie Formationen ber Faschistischen Partei fowie bie Orts-

gruppe Rom ber MC ber NSDMP mit ihren Sahnen Aufftellung genommen. hinter ben Braunhemben und Schwarzbemben fieben bie Maffen in 20 Glieber tiefen Reiben.

Ein orfanartiger Jubel bricht los, als ber Führer jur Rechten bes Königs und Kaifers um 9.25 anlangt. Den nächten Wagen entsteigen die beutschen und italienischen Minister, die ebenso wie die gesamte Begleitung mit großer Begeisterung empfangen werben.

Run hat Abolf hiller nach unvergleichlich schänen Tagen, in benen ihm von der Bevälferung der hauptstadt des kolgen Imperiums immer wieder kürmische Aundgebungen der Freundschaft dargebracht worden waren, Rom verlassen, um nach Florenz, der leiten Etappe seines Staatsbesuches in Italien, zu fahren.

Die Salle ber Station Termini ift festlich gefcmudt. Mit rotem Tuch und langen Fabnen



Ein eindrucksvolles Bild von der großen Parade in Rom
Blick zum Führes in der Ehrenloge des Königspaares in der Via dei Trionii. Zu beiden Seiten der Loge stehen Abteilungen der Garde des
Königs in Bren prächtigen Uniformen.

Aufnahme: PBZ



Lutze vor den Trägern des SA-Sportabzeichens

Am Sonntag sprach Stabschel Lutze auf einer Kundgebung im Berliner Lustgarten (Scherl-Bilderdienst-MJ)

Felix von Habsburg steckbrieflich gesucht

DNB Wien, 9. Mal-

Die Staatsanwaltschaft in Wiener-Neustadt hat gegen Felix von Habsburg, den 20jährigen Bruder Ottos von Habsburg, einen Steckbrief erlassen. Felix v. Habsburg wird darin wegen des Verbrechens des Diebstahls verfolgt.

Er war Zögling der Thereslanischen Militärakademie in Wiener-Neustadt gewesen, wo ihm auf Anordnung Schuschniggs eine bevorzugte Behandlung zutell wurde. Es wurden ihm Wohnräume prunkvoll eingerichtet und mehrere Garnituren kosthares Silbergeschirr aus Wiener Bundesbesitz zur Verfügung gestellt,

Am 11. März flüchtete Felix von Habsburg über die Grenze und nahm das gesamte kostbare silberne Tajelgeschirr mit, Entsprechend dem Werte der entwendeten Sachen stellt sich der Diebstahl als Verbrechen dar.

Ein Segelboot gekentert

DNB Danzig, 9. Mal.

Am Sonntagvormittag hat sich in der Danziger Bucht zwischen Brösen und Glettkau ein folgenschweres Unglück ereignet. Ein mit sechs Personen besetztes Segelhoot kenterte in dem plötzlich aufkommenden Winde. Der Unfall wurde von einem Brösener Schlifer bemerkt, der solort zu Hilfe eilte. Er konnte jedoch nur noch drei der Insassen des Segelbootes retten, während die anderen drei, ein Midchen, ein Mann und ein junger Bursche, ertranken. Die Leichen konnten von der Halespolizel und dem Lotsenamt noch nicht geborgen werden.

bes Dritten Reiches und bes faschistifchen 3to-

Als der Führer nach einer leiten Triumphsahrt durch die Ewige Stadt an der Seite des
Königs und Kaisers die Halle betritt, präsentiert
die Ehrensompanie, die das erste Grenadierregiment mit Fahne kellt, das Gewehr. Unter
den Klängen der Antionalhhunnen schreitet der
Führer ihre Front ab. Dann geht er gurüd, um
sich von den Bertretern des Staates, der Bartet
und der Behörden zu verabschieden. Bor seinem
Wagen reicht er dann dem König und Kaiser
die hand. Kun wendet er sich Musselnit zu,
um auch von ihm herzlichen Abschied zu nehmen. Kur wenige Minuten noch, dann seit sich
der Sonderzug in Bewegung. Es ist 9.33 Uhr.

Die Jahrt geht junachft im weiten Bogen um bie hauptstabt bes italienischen Imperiums, bie ben Führer so unbergleichlich gefeiert bat,

Fünf Minuten fpater berläßt ber Conbergug bes Duce, ber in Monte Rotondo ben Bug bes Führers überholen wird, bamit Muffolini Abolf hiller in Florenz begrüßen fann, die Bahnhofsballe.

Der führer in florens

DNB Morens, 9. Moi.

Bilmfifid um 14 Uhr ift ber Führer im Sonbergug in Floreng eingetroffen und vom Duce auf bem Bahnfteig herglich begrüßt worben.

Am heutigen 9. Mai jährt sich jum zweitenmal der Tag, an dem die Gründung des itatienischen Imperiums proflamiert wurde. Bei seiner Antunft in Florenz drachte der Jührer dem Duce seine Freude darüber zum Ausdruck, daß er gerade an diesem für das jaschistische Italien so bedeutungsbollen Tage auf intlienischem Boden weile,

Der führer morgen abend wieder in Berlin

DNB Berlin, 9. Mai.

Am Dienstagabend wird der Führer und Reichskanzler, von seinem Besuch im befreundeten Italien zurückhehrend, in Berlin eintreffen.

Die Reichshauptstadt wird ihm einen jubelnden Empfang bereiten.

Reffelexplosion out einem Dergnügungsdampler

23 Berfonen verleht

DNB Maldin (Medlenburg), 9. Mai.

Am Sonntagbormittag explodiers an ber Malchiner Anlegebrude der Dampfteffel eines Demminer Ausflugebampfers. Durch ben Reffeldampf, ber mit großer Gewalt in die Schifferaume einströmte, erlitten 23 Berfonen Berbrühungen an Ropf und handen. 14 Berlehte mußten in das Malchiner Krantenhaus eingeliefert werben.

Rach bem bisherigen Ergebnis ber Unterfuchungen besteht der bringende Berbacht einer Fahrläffigteit bes Schiffseigentumers. Er wurde verhaftet und in das Gerichtsgefängnis Malchin eingeliefert.

In Kürze

In Außig an ber Elbe wurde am Sonniag in jeterlicher Beife ber Jufammenichluß aller fubeienbeutichen Jugendbunde vorgenommen.

Das Programm für ben Befuch König Georgs VI. und ber Königin in Paris wurde am Sonntag amtlich befannigegen. Der Besuch wird banach vom 28. Juni bis 1. Juli bauern.

Um Sonntagnachmittag empfing ber Führer im Quirinal eine von Gauleiter Bohle geführte Abordnung der Auslandsorganisation ber ASDAB, Der Landesgruppenleiter Italien, Ettel, überreichte dem Führer babet eine in Gold ausgeführte anlählich des Staatsbesuches des Führers geprägte Gedensmedaille. Gine weitere Aussuhrung der Gedensmedaille in Silber überreichte Gauleiter Bohle dem Stellvertreter des Führers.

Eine römische Zaubernacht

Eindrucksvolle Ehrungen für Führer und Duce im Forum Mussolini

DNB Stom, 9. Mal.

Um Sonntagabend traf ber Führer nach einer jener Triumphfahrten burch bie mit Menschen bichtgestütten Strafen Roms, die fich in diesen Tagen immer wiederholten, in Begleitung bes Duce zu einer einzigartigen Rundgebung, die ihm die Leitung der Jugendverdände der Faschitischen Bartei vor der Abreise aus Rom bot, im Forum Muffolini ein.

Diese nach den Weilungen und Richtlinien bes Duce in den Jahren 1928—1932 erbaute gewaltige Sportanlage, die Zentralftätte der förperlichen Erziedung der italienischen Jugend, bot bei diesem festlichen Anlas einen undergehlichen Andlich. Bor dem Ofdmpilchen Stadion des Forums lag im diembendem Glanz einzigartiger Lichtanlagen die Plazzale del Impero der Mittelpunkt dieser gewaltigen Sportanlage.

70 000 in Erwartung

Die Trivinen bes großen Stodions waren ichon mehrere Siunben vor Beginn ber Borführungen von über 70 000 Meniden angefüllt. Auf den Seitenwegen der Svortanlage batten die Schüler der Sportafademlen in ibren Unisormen der Zeelchulen, der Lebereschulen, der faschisischen Jugendorganisationen, der Moantguardisten und der Jungsaschilen Ausselleng genommen. It gewaltige Stelnsäusen, die mit goldenen Abiern gefrönt waren, und zwischen denen auf hoden Masten Datenfreuzbanner wehten, umfäumten das weite Rund der Sportanlage.

Mis ber Bubrer und ber Duce bie ber riefigen Freilichtbubne gegenüberliegende Chrentribune bes Stadions betraten, und als ben Führern ber beiden groben Boller ein Sturm des Indels und ber Beget ferung entgegen braufte, warfen mächtige Scheinwerfer von 24 Säulen berad frablendes Licht auf bas weite Felb, wo die zu ben Borführungen angetretenen Gruppen aus dem nächtlichen Dunfel beraus auftauchten.

Bor ber Chrentribune batten in einer langen Bront bie Boglinge ber Darinefdulen Aufftellung genommen.

Stimmungsvolle nachtliche Chrung

Dann begann eine Ehrenbegeigung für Abolf Sitter und Benite Muffolint, die wohl zum Ginbrudevonften und Econnen gehört, was man in biefen ereignisreichen Tagen in Rom gefeben hatte. Tiefes Dunfel legte fich über bas Stabion. Die in Kreifen an beiben Schmalfelten aufgestesten Avantguardiften lieben Lichter auflenchten, und ein herrlicher Reigen leuchtete nun von hier aus burch die Racht. Die Munt fehte aus, im gleichen Augenblid erloschen die weihen Lichter, und nun senchtete es in der Witte grun, rot und weiß auf: Die großen Blods batten fich umgrupplert und bildeten nun drei mächtige hafenfrenze und die Warte "Deit hitter!"

Gin Inbelfturm braufte beim Anblid biefes Lichterspieles auf, und bann ging biefer Jubet fiber in ein endloses Aufen: "Ditfer, hitter!"

Dann wieder Dunfelbeit über bem Blat, wieber ber weibe Lichterreigen an ben Seiten und
wieder bas plöpliche Aufleuchten ber roten,
grünen und weihen Lichter in der Mitte — biedmal als zwei machtige Liftorenbundel und die Worse "Evvi va il Duce"; und nun flangen
ber Judel und bie Begeisterung auf in den Ruf,
ber bas gange italienische Bolt bereint: Duce,
Duce!

In bunter Folge jeigte bann ble Jugenb ber Rorberfporticulen Staliens ibr bobes Ronnen.

Buldigung der Jugend

Was eiserne Dilgiplin aus ber italienischen Ingend gemacht bat, bewiesen bann 720 Rabeiten ber Seelchusen in einem Grupbenezerzieren, bessen Etrammbeit und Egafrbeit zu immer närfer werdenben Rundgebungen führten, die ibren Sabepuntt sanden, als durch einsache Marschwendungen zuerst drei, dann 12 Dafentreuze und ichlieblich ein riefiges M, der Anfangsbuchliabe des Ramens bes Duce, gedilbet wurden.

Bieber anderte fich bas Bilb. Der Blat lag einige Augenblide lang in Dunfelbeit gebunt. Aus ibm leuchtete bann, von ben Abantquarbi-

ften mit roten, weißen und grunen Lidtern bargeftellt, ploplich bas Bilb ber Trifolore auf.

Ein Märchenichlof

Dann wieder trat bas eigentliche Marchenwunder dieser römtichen Zaubernacht ein. Der
weite Sügel bes Monte Blarto ftrablie in einem
fablen Licht auf, und in seiner Mitte trat best
die gewaltige Budne bervor, die nun auf einmal sein Theaterplat mehr war, sondern ein
Marchen ich ob in einer phanialitich
ichdenen Gegend. Die Musit des zweiten Afres
ben "Loben grin" flang auf, der riefige
Raum der Szene belebte sich mit hunderten und
aber hunderten von Menschen in seuchtend bunten Kolisimen.

Man fann ben Einbrud biefer Aufführung nicht in Worte fassen, vielleicht fann man fich ein Bitb bavon machen, wenn man hört, daß ber Chor allein über 1000 Minvirfende faßie, die, ebenso wie die Mitwirfenden des großen Orchefters aus den Ensembles der berühmiesten Obernbühnen Italiens frammien.

Unter ber muftalifchen Leitung bon Maeftro Bincence Bellegga nabm bie Aufführung auch fünftleriich einen glanzenben Berlauf, zu bem bor affem auch Italiens berühmtefte Soliften, barunter Gina Cigna als Elfa, beitru-

An die Aufführung des zweiten Aftes der Oper "Lohengein" ichloft fich noch einmal eine Suldigung after Teilnehmer an der Borfteflung und an den sportlichen Tarkeflungen sowie after Besucher der Berankaltung für den Hührer und den Duce, die, nachdem die Riffinge der Rationalhymmen der beiden Staaten verklungen waten, die Tribfine verliehen, um fich nach der Billa Madama zu begeben, von wo aus fie das prächtige Femerwerf bewunderten, das den affiziellen Abschut bes Programme zum Führerbesuch in Rom bildete.

florenz in Erwartung

Eine Symphonie der Blumen und Fahnen In der Stadt Michelangelos und Dantes

(Berichtunseres tömischen Vertreters)

Dr. v. L. Florenz, 9. Mai.

Die Stadt ber Debici fteht im Beichen ber weißen Litie. In Taufenben von Blitgentelden in marmoren Schalen blübt fie ale Babrgeichen ber Stadt ber italienifchen Runft ihrem Gaft und Runber ber beutiden Runft entgegen. In ber Stunde, ba Abolf hitler mit bem Duce in Floreng einzieht, erwachen alle Brunnen ber Stabt, die Werte genialer Meifter aus Jahrhunderten, die Zaten ber Medici, die ritterliche Mimofphare, bie Anmut ebler Frauen, wieber jum Leben. Immer ift Floreng im Gleichmaß feiner heiterteit und Schonheit eine festliche Siabt. Richt erft beute, ba bon Balaften, Log-gien und Stabiburgen, bon Feften und Binnen bis jum marmornen Erbgefcog in ftrenge Galten gelegte Sahnen berabgleiten, ba an ben Saufern Girlanben mit Früchten bes füblichen Sanbes mitfdsvingen, ba Blabe ju Garien wurben und in bem fanften himmel ber Toscana prachtige Banner bes mittelalterlichen Glorens und Bappenfahnen reicher, langvergangener Geichlechter weben.

Floreng, die Stadt der Renaiffance

Diefer Tag, ba ber Gubrer in Floreng weilt, ift für viele Deutschen ein Erlebnis in befinnlicher Stille. Das Roftlichfte an Runft, mas Stalien befist, bietet fich in ber alten Guelfen-Stabt in einer nie erreichten Gefchloffenheit unb Monumentalität und in vollfommener Ginheit bes Stils ber Renaiffance bem Manne, ber nicht nur ber gigantifche Baumeifter bes beutichen Domes ber Ginbeit, fonbern ber auch ber Bilbner jener Monumentaliverte ift, in benen beutiche Gebnfucht nach ber Runft ihre Beimat und Erlofung findet. Beber Stein, jeber Turm, jeber ber gewaltigen Palafte, fingt bem Subrer bier fein Lieb bon ber Unberganglichkeit einer Schönheit, bie ba fie fo flar und fireng ift, für immer leuchtenbe Erinnerung bleibt. Stabt bes Michelangelo, bes Dante, Botticelli und Donatello ift bie Rronung einer Zat ber Schonbeit, wie es bie Reife bes Gub. rere in Italien war. Richt bag Gloreng auf Die Bracht bes Geftfleibes bergichtete - eine geniale Sand gestaltete bie Stadt fo, bag fie eine Symphonie ber Farben und Sahnen ift, aus ber fich ohne Schmud bie Bracht ber erlefenften Roftbarfeiten ber Renaiffance erhoben. Am Marmorbabuhof, two ber Gibrer anfommt, leuchtet ibm ber blubenbe Garten bor ber 700fabrigen Rirche Santa Maria Robella entgegen. Die biele hunbert Meter lange Gront ber anfoliegenben Diffitaricule zeigt fich im Rot ber gebn Meter langen Fahnen, auf benen bie ftili-fierte Sifberlilie ber Stabt leuchtet. Bur Linfen fällt Baffer in Marmorfchalen ber fieben neu errichteten Morentiner Brunnen, Die bor einer meterhoben, neugepflangten Grunbede fteben.

Bu ihren Füßen bie 14 Löwen aus ber Loggla bi Orcagna, bie in ber Prante bie Rugel ber Welt hatten. Und in bas Braufen ber Fontainen tont bas Gemurmel bes Arno-Brunnens, ber in Marmorichalen bas Wasser fangt, bas über ein Riesenmosait bes farbigen hatenkreuges foutet.

Fieberhafte Empfangsvorbereitungen

Durch bie Strafen ber Giabt aber ftromt bie ungablige Menge, in berglicher Freude, in ber prachtigen Stadt ber Runfte ben Führer bei fich ju haben. Marichierenbe Truppen, Chrenformationen, Schwarzhemben, Die Dabchen ber Toscana im fcmargen Rleib ber Faichiftinnen und Jugend eilen ben Blagen entgegen, wo fie ben Führer erwarten. Berganbert fallt ber Blid burch bie burch Sahnenbacher gebedien Strafen, über bie Bappen uralter Gefchlechter am Biagga bella Cignoria gu bem in feiner tropig-beroifchen Mrt nie wieber erreichten Bauwert ber Renaiffance, wo ber Gibrer wohnt, ju ber Berle unter ben Balaften ber Belt. bem majeftarifchen Palaggo Bitti, in feiner dweigenben Monumentalität, und bem Baand Riccarbi, bem Schlog - eines Ronigs würdig -, wo ber Bubrer mit bem Duce gut Abend fpeifen wirb. Dier gieben auch in ihren herrlichen Trachten bie Teilnehmer ber alten florentinifden und tostanifden Boltsfpiele borbei, ju ben Garten von Boboli, wo fie bor bem Bubrer auftreten werben. Der Beg bes Bubrers ift gezeichnet burch bie Pracht der Biagga Santa Croce, wo ber Fubrer gleich feiner um 14 Uhr ftattfinbenben Anfunft in Gioreng, nach einem furgen Aufenthalt im Baasso Bitti, ber Gefallenen Staltens und ber fafdiftifchen Revolution gebenfen wirb.

Rundfahrt durch die Stadt

Die gegen 16 Uhr statissindende Rundsahrt zeigt dem Führer die Stadt in ihrer gangen Pracht. Die Trachtenseste in den Garten von Bodott sprechen zu ibm von der deiterkeit des Landes von Toscana. Die Kunst von Jahrbunderten bietet sich ihm bei seinem Besuche in den Ufsigien gegen 17 Uhr, während das Boll von Florenz ihm in der Dammerung gegen 19 Uhr vor dem Palazzo della Signoria in der Großtundgebung huldigen wird.

Mach ber Gala-Tafel im Palazzo Niccardt erlebt der Führer dann am Abend den Glanz des Glorentinischen Mais" in der Festaussührung der Berdi-Oper "Simone Boccanegra". Jehn Stunden weilt der Führer in Florenz. In diesen zehn Stunden überschüttet ihn die Stadt mit einer Kostdarfeit, Schönheit und Anmut, über die wohl saum eine andere in der Welt versügt.

Lute gab den Marschbefehl

17000 SA-Sportabzeichenträger waren angetreten

(Drohtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 9. Mai.

Bur gleichen Stunde, da im gangen Reich die Träger des SN. Sporfabzeichens zur ersten Wiederholungsübung angetreten waren, fand im Berliner Lusigarten eine durch den Rundfunk übertragene Lundgebung statt, dei der Stadschef Luise 17 000 Berliner Sportabzeichenträgern den Beschl zur Aufnahme der ersten Wiederholungsübung für das SN-Sportabzeichen gab.

10 850 3M-Manner und 6600 Angeborige ber übrigen Glieberungen ber Bartei hatten fich auf dem Blat bor bem Alten Mufeum, auf bem fich noch immer ber riefige Mathaum erbebt, jur erneuten Berpflichtung formiert. Bu beiben Ceiten bes Rebnerpoblums batte ein Sturm ber SM-Stanbarte Felbherrnhalle Mujftellung genommen. Huf ben Stufen ber grogen Freitreppe bes Alten Dufeums maren bie Traditionefahnen der Berliner GM-Stürme und bie Telbzeichen ber an ber Rundgebung bereiligten SA-Stanbarten aufgepflangt. Unter ben Ehrengaften bemertte man gabireiche Bertreter ber Bartei, ber Wehrmacht, bes Reichearbeitebienftes unb ber Boligei. Trop ber frühen Stunden batten fich auch jablreiche Buchauer eingefunden, bie bie beiben Eribunen

Bunft 8 Uhr traf ber Stabschef, begleitet bon bem Leiter bes Amtes für forperliche Ertüchtigung in ber Oberften Su-Bubgarten ein. Rach Melbung burch Obergruppenführer bon Jagom, bem Führer ber Su-Gruppe Berlin-Branbenburg, fprach Stabschef Lube zu ben angeiretenen Su-Mannern.

Er führte in seiner Ansprache u. a. aus: "Die beste Armee eines Boltes ist nichts wert, wenn das Bolt nicht wehrwillig ist, und nur der Baffenträger einer Ration wird allen ihm gestellten und auf ihn einftürmenden Ansorderungen genügen können, der Kampigeist besitzt und in der Lage ist, andere mitzureißen, weiler weltanschaulich, körperlich und geistig einheitlich ausgerichtet ist. Für die Wehrmacht ist eine körperliche Er-

tüchtigung in bem angesubrten Sinne eine unerlähliche Notwendigfeit. Im Rahmen bes SA-Sportabzeichens ist es Aufgabe ber SA, ber Wehrmacht einen torperlich gesunden und burchgebildeten Rachtvuchs zur Berfügung zu stellen, ber von nationalfozialiftischer Weltanschauung burchbrungen ift.

Aus biefem Grunde fordern die neuen Brafungsbestimmungen für bas SA-Sportabzeichen neben einem rein sportlichen Können in erster Linte Leistungen auf dem Gebiet bes Wehr- und Geländedienstes.

Damit aber wird bas EN-Sportabzeichen zu einem Leiftungsabzeichen in des Wortes tieffter Bedeutung erhoben. Körperlich wehrhafte Leiftung, wehrwilliger Geift, weltauschauliche Zu-verlässigkeit und aufrechte, charakterliche haltung find die Gradmesser für die Berleihung des Abzeichens.

Die Wehrmacht ist infolge ihrer blelfeitigen Aufgaben zu einer dauernden Schulung der Manner bis ins hohe Lebensalter hinein praftisch nicht in der Lage. Es kann auch biefes nicht ihre Aufgabe sein. Und hier sett nun das SN-Sportabzeichen ein. Die Aufgabe der Erhaltung der Wehrkraft sindet ihre Lösung durch die Bersügung des Führers vom 18. März 1937, in der bestimmt wird, daß jeder Sportabzeichenträger bis zur Kollendung des 40. Lebensjadres sich alljährlich den seltgeseiten Wiederbung des Sid ungen zu unterziehen hat, von deren Besiehen der weitere Besit des Machonspeichens abbängig gemacht wird.

Das Jahr 1938 bebeutet für alle SM-Sportabzeichenträger ben Anlauf ber Wieberholungsübungen. Diefe find in biefem Jahr in ihren Forderungen bewußt nichtig gehalten, um bie Träger bes EM-Sportabzeichens erft langfam an bie auf fie entfallenden immerwährenden

Aufgaben borgubereiten."

Nach bem "Sieg heil!" auf ben Führer und bem gemeinsamen Gesang ber Rationallieber gab Stabschef Lute ben Marschbesehl. Unter ben Rlangen bes Lices "Ein junges Bolt steht auf ...", marschierten 17 000 ON-Manner zur ersten Wieberholungsübung für bas SN-Sport-

MARCHIVUM

Täglid gaben, b Die bon Greube b und ring es nicht rial unb Den rico fla fabou Wer It Loinna & Jange Gr Mebericon langt wir balb gebi eine richti Mrbeit: b bringen,

bann mit

und aber

In febe

müffen.

"hake

aber es i Die gur 3 Gindbi Gansen Schaffen i an bie D burch Hebi Mittel, 90 ber eigen bann unie biefe plan rigfeiten, fen bina barauf fon fist. am 9 menem Wi nen, bem h nicht bei 1 bingeben ! guffibren, ! fallon unb Der Anf fic burcht

fic burche ichoner we liche Begin bich, wenn erfte Freud Anfang tor

Die Bor

tritt nicht i. Mpril 19 Fabrt. Der Reichel bem 1. Jan raber mit 81. Deger

Bom Rat zu Schillere naltbeater, burg, Beginnt ber Komponifie Langenbede berrater" i

An ur

Am II erjchei "Hake gens Abei jem I



Der Klappe teil Linde ler Geschli stadt angel aus ergibt nicht nur i

biern baritolore

Nai 1938

Marchenein. Der in einem trat bell bern ein bantaitisch iten Mittes er riefige erten und tenb bun-

ufführung an fich ein , baß ber fafte, bie, rogen Orelihmieften

n Maestro uffitorung erlauf, au tefte Golifa, beitru-Mittel ber nmal eine

derftellung owite affer fibrer und er Ratioingen wanach ber t we aus erten, bas mms sum

er Loggia Rugel ber Brunnens, hafenfreu-

ngen ftromt bie be, in ber rer bei sich abden ber fotftinnen en, wo fie fällt ber gebedien Be dlechter chten Baucer wohnt. ber Belt, in feiner bem Ba-

B Rönigs Duce gu d in ihren ber alten Bolfafpiele wo fle bor Beg bes racht ber erer gleich ntunft in ilt im Baund ber tb.

Runbfahrt er gangen farten bon terfeit bes von Jahrm Beluche brenb bas ämmerung Signoria irb.

Riccarbi ben Glang Festauffühccanegra* n Floreng. et ihn bie t und Anere in ber

Richtiger Unfang

Taglich fiellt und bas Leben bor neue Hufgaben, beren Erfillung uns Bflicht wirb und bie bon und Bemaltigung mit aller Rraft und Breude berlangt, wenn wir mit Erfoig ichaffen und ringen und fampfen wollen. Dabei fommt es nicht nur auf ben guten Billen, auf Material und Werfzeng an, fonbern bor allem auf ben richtigen Unfang. 3m Anfang geigt fich icon ber Mut gur Bollenbung:

Wer fillemild beginnt und an oberflachliche Bolung ber Aufgabe benft, bat bestimmt nicht lange Freude und Rraft jur Arbeit; benn ber Ueberichwung berraucht, wenn Leiftung berlangt wird, Die und unborbereitet finbet. Desbalb gebort jum richtigen Anfang fets guerft eine richtige Einftellung und Durcheringung ber Arbeit; benn nicht bas Wollen allein ift Bollbringen, Wer unbebacht ans Werf gebt, wirb bann mitten brin fteden bleiben und umfebren und abermale, beffer berbereitet, aufangen

In jeber Arbeit follen wir die Freude fuchen, aber es ift feine Beluftigung an Gingelbeiten, bie jur Berftreuung führt, fonbern es muß bas Sind ber Erfüllungim Rabmenbes Gangen fein, bas bineingeftellt ift in bas Schaffen bes Bolles. Be weiter uns ber Unfang an Die Durcoringung ber gehellten Bflichten burch leberlegung, forgfältige Bereitftellung ber Mittel, Muswahl bes Materials und Brufung ber eigenen Rrafte beranführt, umfo grober bann unfere Freude bei ber Durchführung, wenn biele planvoll auf Ueberwindung aller Schwierigfeiten, Langwierigfeiten und befonberen Tutten binarbeitet. Gin richtiger Anfang barauf fommt alles an. Wer nicht bie Rraft befibt. am Morgen mit neuem Mute gur Zat und neuem Willen gum Dienft feine Arbeit gu beginnen, bem wird fie jur Laft werben. Und wer fich nicht bei Jeber neuen Tat gang ibrer Erfuffung bingeben fann, ber wird nicht Rraft genug befiben, fie gu feiner eigenen Bufriebenbeit ausguffibren, fo bag ibn Unfreude und Unluft fiberfallen und mihmutig und ungufrieben machen. Der Unfang ift nicht immer leicht, ba beibt es,

fic burchringen, bamit die Bollenbung um fo iconer werbe. Alles leichtfinnige und oberflachliche Beginnen aber racht fich irgendwie. Brufe bid, wenn bu ein Wert beginnft, bag nicht bie erfte Freude nur Reugier fei! Muf ben richtigen Unfang tommt alles an!

Elektrifche Jahrradlampen ab 1. 4. 1939

Die Borfdrift ber Stragen Berfehre-Bulaf-fungsordnung über eleftrifche Sahrrablampen tritt nicht am 1. Oftober 1938, sonbern erft am 1. April 1939 in Kraft.

Gabrraber mit nur einer Bremfe. Der Reichsverfehrsminifter bat angeordnet: Bor bem 1. Januar 1938 in Bertehr gebrachte gabrtader mit nur einer Bremfe bitrfen noch bis 31. Degember 1938 verfehren.

Bom Nationaltheater, heute Montag erscheint zu Schillers Todestag "Bollenstein" im Nationaltheater, Inszenierung: Friedrich Brandenburg, Beginn: 19 Uhr. — Am Freitag, 13. Mai, beginnt der "Jotius zeitgenössischer Dichter und Komponisten" mit der Erstaussuführung von Eurs Langendeds tragischem Schauspiel "Der Hochvereiter" in der Inszenierung von hesmuth Sebbs

Un unfere Lefer!

Am Maimarktdienstag, den 10. Mai, erscheint nur eine Ausgabe des "hakenkreuzbanner" und zwar morgens gur gewohnten Stunde. Die Abendausgabe fällt an diefem Cage aus.

Das "Bakenkreugbanner".

Wettervorhersagen auf lange Sicht

Mit 85 Prozent Treffsicherheit / Zehn-Tage-Prognose nach 88 000 Wetterkarten

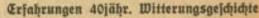
In biefem Jahre werben bie Prüfungen fiber bie Gintreffwahricheinlichfeit ber langfrist in gen Wettervorderifage abgeichtoffen, bie im Teurichtand zu einer beliebten Einrichtung geworden ift, Kanftichend berichtel bie Forichungoffente für langfriftige Wettervoetversage Bab hamburg v. d. h. über ihre Arveitoweile und die bisderigen Erfolge der Zege Prognofe.

Die tägliche Bettervorberfage beruht auf einer gangen Reibe bon Erfahrungsgrundfaben, bie heute jum größten Teil ihre phyfifalifche Begründung durch die theoretische Forichung er-fahren haben. Auf Grund folder Gesehe läßt fich aus einer Wetterkarte, welche dem ersahre-nen Betrachter einen Ueberblid über die ge-

famte Betterlage in einem großen Raum, jum Beispiel in ganz Guropa und auf dem Atlantis, gewährt, die Beränderung dieser Wetterlage in einem Gebiet, für welches die Borberlage Gultiffeit haben soll, für fürzere Zeit mit genügender Genauigkeit vorhersagen. Für einen langerten Zeitraum aber fann man auf diese Beife bas Wetter nicht borausbestimmen. Bir wiffen jedoch, daß die gesanten Borgange und Beranderungen in ber Lufthulle gewissen Gefesen gehorchen, beren Auffindung insolge ber Bielbeit ber Faltoren, welche auf die Wettereniwiellung Einsluß nehmen, ungeheuer schwierig

Die Renntnis biefer Gefege wurbe uns in

Stand setzen, an einem bestimmten Tag ans bem Wettergeschehen in den diesem Tag borangebenden Tagen auf das Wetter der kommenden Tage zu schließen. Die Langfristvorhersage in der Form, wie sie beute besteht, macht es sich nun zur Ausgade, die ge se h mäßt gen Bind un gen zwischen einem solchen "Borwetter" und dem dazugehörigen "Folgewetter" statistisch zu untersuchen, wodei sie sich der Korrelationsrechnung" dedient, einer mathematischen Untersuchungsmethode, welche sehr verwickelte und undurchsichtige Abhängigseitsgesetze durch statistische Waßzahlen zu beschreiben gestattet.



Daß die nach solchen einmal sestgelegten Gesichtspunkten und Richtlinien durchgesührte fratistische Berarbeitung des gesanten Bettere der lebten dierzig Jahre über einen einen dreißig außerdeutsche und eine Reihe deutscher Statio-nen umfassenden Großraum, der den Inner-ruftland herüber die Frontand und den Best-atsantif, im Korden die Spipbergen, im Süden nich auf nordafrisonischen Liefe reicht, einen bis gur nordafrifanifchen Rufte reicht, einen ungebeuren Arbeitsaufwanb erfor-

ungeheuren Arbeitsaufwand erforbert, wird kaum jemand bezweiseln wollen.
Die Eröße und den Umlang dieser Arbeit mogen ein paar 3 ahlen beleuchten. Um die Unterlagen für eine Borbersage während des ganzen Jahres zu schaffen, müssen nabezu 3 500 000 Beobachtungen statistisch berarbeitet werden, weiter ist für 14 630 Tage eine aussührliche Bitterungsgeschichte des zehntägigen Folgewetters für eine große Anzahl deutscher Stationen zahlenmäßig seitzulegen. Hand in Hand mit der statistischen Bearbeitung des gesamten Materials gedt eine zeichnerische Darkellung der Bitterungsgeschichte der seiten vierzig Jahre, welche es, um nach den gleichen Beschichtspunkten die Wessichtsbunkten die Weterlage diblich zu erfassen, ersorderlich macht, im ganzen rund 8 8 000 erforderlich macht, im gangen rund 88 000 Betterfarten zu zeichnen. Diefe wenigen Jahlen, die felbstwerständlich nur einen Ausschnitt aus ber zu leistenden Gesantarbeit barftellen, burften genugen, um ben Umfang ber im Inftitut für langfriftige Bitterungsborber-fage geleifteten Arbeit ungefahr gu umreigen.

Wind und Wetter im Kontrollbuch

3ft bas jugrundegelegte Material auf biefe Beise verarbeitet, bann tann zur Borbersage seise verarbeitet, bann tann zur Borbersage seibit geschritten werden. Aus der großen Fülle aller Betterlagen lassen sich an Sand von "Korrelationstabellen" diejenigen ganz wenigen berausschälen, die in allen oder wenigstens den meinen Bettersattoren mit dem Better des jeweiligen Borbersagetages ein übereinstimmendes Bild ergeben.

Die Treffficherheit ber Behntage-borberfagen, bas heißt bie Uebereinftim-mung bes borausgefagten Witterungsgepräges mit bem wirklich eingetreienen, hat von Beginn mit dem wirklich eingetreienen, hat von Beginn an, den gemachten Erfahrungen und den daram geknüpften Berbesserungen der statistischen Erundlagen entsprechend, ständig zugenommen, sie liegt heute im Mittel um 85 Brozent. Die Prüsung des Eintressend ber Borbersagen wurde im vergangenen Sommer gant soltematisch durch das Reich samt für Betterdiehd durch das Reich samt für Betterdieht, durchgesübert. In eigens angelegten Kontrollsbesten wurde durch eine große Zahl gleichmäßig über ganz Deutschland verteilter Bertrauenspersonen, zumeist Landwirte, und durch die seinstituenden Meteorologen eine eingehende sur sehren dienstrumnden Meteorologen eine eingehende sur ieden Tag durchgesüberte Prüsung der Borbersagen vorgenommen. Alle Kontrollbeste werden in Berlin im Reichsamt für Wetterdienst gesichtet und auf ihre Zuverlässigseit geprüst.

gesichtet und auf ihre Zuverlässigsteit geprust. Auf diese Weise erhält man ein ziemlich objektives Bild über das gute oder weniger aute Eintressen der Borbersagen in allen Teilen Deutschlands. Die Prüfungen sieben nun vor dem Abschliß und es läßt sich jest schon mit einiger Sicherheit sagen, daß die Eintressvarsschliche um 85 Prozent liegt, also ein sehr autes Ergebnis der fanafristigen Borausssagen, das uns hoffen läht, daß in einigen Jahren die Zehntagevorbersagen eine ebenso selbstressändliche und nicht mehr wegzubentende, mit der aleichen Sicherheit und Pünktlichseit arbeitende Einrichtung sein wird, wie deute der tägliche Wetterdienst. wie beute ber tagliche Betterbienft.

Dr. Horst Philipps, Bad Homburg v. d. H.



Ein Ausschnitt aus den Modell-Vorführungen während der Rennpausen am Sonntag. Da alles, das was die Dame und der Herr zu tragen pflegt, gezeigt und die Kleider für alle Tageszeiten und Anlässe vorgeführt wurden, weckte man lebhaftes Interesse bei den Remplatzbesuchern. Die Damenschneider- sowie die Herrenschneiderinnung, die sich mit Mannheimer Geschäftsleuten für die Durchführung der Modenschau verdient gemacht haben, werden sicherlich auch bei weiteren Anlässen in ähnlicher Weise an die Oeffentlichkeit treten.

Hochbetrieb auf dem Maimarkt

Der Bauptpferdemarkt behielt feine bewährte Anziehungskraft

Für alle, Die fich mit bem Mannheimer Mai-Wur alle, die fich mit dem Mannheimer Mai-marft ganz besonders eng verdunden subsen, war es eine bittere Enttäuschung, als sie ersub-ren, daß der Markt in diesem Jahre nur in beschränktem Untange durchgesührt werden könne, da man Rücklicht auf die noch immer in verschiedenen Orten herrschende Maul- und Klauenseuche nehmen müßte. Bei dieser Ge-legenheit ist es gar nicht so uninteressant, ein-mal daran zu erinnern, daß der Maimarkt seinen Ursprung im reinen Pferdem arkt batte und daß er ern in der weiten Sälste des hatte und bag er erft in ber gweiten Salfte bes bergangenen Jahrhunderts Diefen Charafter

Run haben wir in biefem Jahre wieder ben reinen Pferdemarkt — ben Ausgang bes Mann-heimer Maimarktes.

Bie berwurzelt ber Mannheimer Malmarkt ift, zeigte sich nicht nur am Sonntag, wo schon viele Interessenten von auswärts tamen, um sich einen Ueberblid über bas borhandene Pserbematerial zu verschaffen. Am Montagfrüh herrschte am hauptmarkt ein recht ftarter

Anbrang, so baß sich ein sehr schönes und belebtes Bilb bot, jumal bas schöne Better einen herrlichen Rahmen gab.

Die jum Marft gebrachten Pferbe tonnten sich sowohl zahlenmäßig wie auch binfichtlich ihrer Gute sehen laffen. Die Anlieserung überstieg alle Erwartungen. Das Interesse für bas zum Kauf gestellte Pferdematerial war iehr rege, so daß sich ein flottes Markt-geschäft entwicklite. In den Musterungsstraßen ging es sehr lebhaft zu und wo man auch hindlicke, war richtiger Maimarkt-betrieb.

Aber bei bem richtigen Maimarftbetrieb fehlte boch etwas: ber "Aummel" unter ben blüben-ben Raftanienbaumen. Im hindlid auf ben eingeschräntten Martt batte man dabon Abstand eingeschränften Markt batte man babon Abstand genommen, die Burstbuden und die anderen Berkaufsstände zuzulassen. Benn auch verschiedene "Reubeiten und Gebrauchswarenhändler nicht vermist wurden, so stellten doch die meisten Raimarktbesucher mit Bedauern selt, "daß es feine warmen Burste gab". Bohl sloß an einer Zapsstelle der edle Gerstensaft, der zur Löschung des beim Maimarkt nie sehlenden Durstes dienen fonnte — aber das Drum und Dran hätte auch dazugehört. Bielleicht schaft wan für den Maimarktbienäten doch nach Abs man für ben Maimartibienstag boch noch Abman fur den Raimartidentag den den fon fob-bilse und trifft Borsorge, daß auch der hunger gestüllt werden kann, der bei den Maimartt-besuchern ebenso "traditionell" ist, wie der Mai-martt selbs!! Aber eines freut und Mannheimer boch: Der Mannheimer Naimarkt hat seine Daseinsberechtigung er-neut bewiesen! neut bewiesen!

Der Klapperstorch führte einen Teil des Sommertagszuges an, der am Sonntag im Stadt-teil Lindenhof durch die "Große Karnevalgesellschaft Lindenhof" mit Unterstützung vieler Geschäftsleute durchgeführt wurde. Der Zug, der auch viele Zuschauer aus der Innen-stadt angelockt hatte, fand vor allem bei der Jugend begeisterte Zustimmung. Daraus ergibt sich, daß diese früher so beliebte und nur für kurze Zeit "stillgelegte" Einrichtung nicht nur in kommenden Jahren weiter fortgelührt, sondern auch noch ausgebaut werden

Und wieder flossen Tränen . . .

Hach vierwöchigem Erholungsaufenthalt verließen die Tiroler Kinder Mannheim

Mm Sonntagabend traten bie Tiroler Rinber bie Rudfahrt in Die Beimat an, nachbem ibr 4mödiger Erholungsaufenthalt in Mannheim abgelaufen war. Rod fcmerer als ben Salgburger Rinbern fiel ihnen bas Abschiednehmen von der in den wenigen Wochen liebgeworbenen Umgebung.

Ge lagt fich nicht mit Worten fcilbern, wie bie Rinder ichluchsten und wiebiele Tranen bie Bflegeeltern vergoffen, benen ber Abicbieb genau fo ans hers ging. Immer wieber wurden bie banbe geschüttelt. Natürlich muhten bie Pflegeeltern versprechen, recht balb nach Tirol ju tommen und fich bei ben richtigen Eltern

Erftaunlich mit welch umfangreichem Reifegepad bie öfterreichifden Rinber wegfuhren. Buppen und anbere Spielfachen wurden teils verpadt, teils offen mitgefchleppt und felbft Roller geborten gu bem Reifegepad, bei bem eine ausreichen be Berbfle-gung fur bie Sahrt ebensowenig feblie, wie mannigfache Geschente, bie bie Bflegeeltern ben Gefchwistern ober ben Pliegeeltern jugebacht

Dichtgebrangt ftanben bie Pflegeeftern auf bem Babnfteig, auf bem es überhaupt tein Durchtommen mehr gab und als es Beit jur Abfahrt bee Buges geworben war, mußten bie Beamten ber Reichsbahn logar Blat gwifchen bem Bug und ber Denichenmauer ichaffen. Als bann ber aus nenn Bagen bestehenbe Bug langfam aus ber halle rollte, floffen wohl wieber Tranen, aber auf allen Gefichtern ber Rinber lag ein inniges, banferfülltes Lächeln. Spontan fimmten fie ben Ruf an "Bir banten unferem Gubrer!" und immer wieber erionten biefe aus innerftem Bergen fommenben Borie.

Aleine badifche Nachrichten

Großflugtag in Karlsruhe

* Rarl ern be, 9. Mai. Das nationalfogia-liftische Fliegerforps, Gruppe 16 (Subweft), wird im Nahmen seiner blesjährigen Sonderberanftaltungen auf bem Alugplan Rarlorube einen Großflugtag burchführen. Ale Beitpuntt ift nunmehr ber Conntag, 26. Juni, feftgefest

120 Jahre Babifder Kunftverein

* Rarlerube, 9. Mai. Am Sametagnachmittag gebachte ber Babifche Runftberein in einer fcblichten Feier feines 120jabrigen Be-ftebens. In feiner Aufprache gab ber Borfibenbe bes Bereins, Sonold, einen furgen Ueber-blid über bie Beftrebungen bes Bereins mabrend ber 120 Jahre feines Befiebens. Die bom Boigt - Quartett burch zwei Mufiffinde um-rabmte Feier nahm ihren Fortgang in einer Aufprache von Dr. Robert Bolg - Berlin, bem Cobn bes befannten Runfilers Bolg. Er gab iv feinen Ausführungen einen Ueberblid über bie babifche Malerei im Rahmen ber beutichen Runft im Berlaufe ber verfloffenen 120 Jahre und bamit eine Deutung ber aus biefem Anlah bom Runftverein veranstalteten Ausstellung, bie ber Borfthenbe gum Schluft ber Feierftunbe er-

69jähriger Mann totgefahren

Offenburg, 9. Mai, 3n ber Racht jum Sonniag gegen 2 Uhr ftanben in bem benachbarten Ortenberg brei Personen auf ber Strafe und unterbielten sich. hierbei murben swei berfelben von bem Anhänger eines in ber Plichtung Kinzigtal sabrenden Fernlastunges, der die rechte Straßenseite innehielt, ersaßt. Während die eine Person nur geringe Berletungen bavontrug, wurde der 60 Jahre alte Landwirt Theodor Buerkle aus Ortenberg auf der Stelle getötet. Der Fahrer des in Frage kommenden Fernlastzuges it die jest noch nicht ermittelt, Die staatliche Kriminalpolizeistelle Rarlorube bittet um fachbienliche Mitteilungen, Die gwedmafig an bie nachfte Boligei- ober Genbarmeriedienftftelle gemacht werden tonnen insbesonbere über bie Anbraeuge, Die gu ber Unfallgeit bie Strafe befahren haben. Auf Bunfc werben bie Mitteilungen felbstverftanblich vertraulich behandelt.

Junde aus alter Jeit

28 bblen (bei Lorrach), 9. Mai. Auf bem Grundfild einer hiefigen Ginwohnerin murbe ein noch gut erhaltenes Steinbeil aus ber jungeren Steinzeit gefunden. — Ferner ift bem Sädinger Seimatmufcum ber Unteridentel-tnochen eines fofflen Rasborns jum Geichent gemacht worden. Das Alter bes Fundes wird auf 50 000 bis 60 000 Jahre geichant.



Das Bruchsaler Schloß

Mannheim hat Eberbach geholfen

Eine 2000-Mark-Stiftung für die neue Stadthalle / Ehrung von Arbeitsveteranen

* Cberbach, 9. Mai. (Gla. Bericht.)

In unferem leuten Brief aus Cherbad madten wir bavon Mitteilung, bag bie Gberbacher im Begriff ftanben, für ben geplanten Clabihallen-Reubau einen Baufonbe angulegen. Diefer Baufonbe bat nunmehr burch eine Mannheimer Firma eine machtige Ginlage erhalten, die bas gange Projett wefentlich geforbert hat.

Die Firma Bopp & Reuther, Mannheim-Balbbof, unternimmt feit vier Jahren nach Eberbach Großbetriebsausflige, an benen bie gange Belegicaft mit rund 2000 Berfonen teilnimmt. Das war auch biefes Jahr wieder fo. Aber im Laufe ber Beit wurden bie Begiebungen amifchen Stadtgemeinbe und biefem Betrieb immer inniger, fo beranftaltete biefes Mal bie Stabt Gberbach ein Breisausschreiben für bie Befolgichaftemitglieber. Für die befte fchriftftellerifche, zeichnerifche ober fotografifche Darftellung bes Betriebsausfluges wurben als Breife ausgefest: ein fiebentägiger Erholungsaufenthalt in Cberbach, einschlieglich freier Benugung ber ftabt. Ginrichtungen als 1. Preis; ein Bochenenbaufenhalt als 2. Preis und ein Bilb von Cherbach als 3. Breis. Ber Beuge bes frohlichen Empfangs fein tonnte, mit ber bie Gberbacher "ihre" Mannbeimer empfingen, ber verftebt, bag ber Mannheimer Befuch ben Gber-

bachern fo etwas wie eine Bergensfache geworben ift. Burgermeifter Dr. Comeiger richtete bergliche Begrüßungsworte an bie Gafte, Die in munterem Sefiguge in Die Stadt geleitet murben. Betriebeführer Dr. Reuther bantte für bie freundliche Aufnahme und machte bie Mitteilung, bag bie Birma in Burbigung bes ihr immer entgegengebrachten Berfiebens ber Stabtgemeinde einen Betrag bon 2000 Rart für die geplante Stadthalle gur Berfügung geftellt babe. Bürgermeifter Dr. Schmeifter fügte feinen Dantesworten bie hoffnung an, bag nun balb in ber neuen Salle bie große Gemeinschaftefeier werbe abgehalten werben fonnen.

Die Stadt Gberbach ehrte ihre Arbeitsbeteranen. Es tonnten Beinrich Linbenbach, Johann Bölter, Georg Biegler, Wilhelm Rarl, Beinrich Rappes und Theodor Sauer für Wjährige, Ferb. Beng, Michael Schwinn und Abam Bog für 30und 40jahrige treue Arbeiteleiftung ausgezeichnet werben. Gur 25jabrige Bugeborigfeit gur Feuerlofchpolipei wurben geehrt: Rarl Bed, Einerioscholipei wurden geehrt: Rart Bed, Abilipp Stumpf und Dermann Schmidt. Anschliebend wurden die Sieger im Reichsberufsweitsampf verlesen. Es sind vies: hilbegard Löb und Anton Decknann (Tertil); hilbe bilbert (Besteidung), Gervin Trumpfbeller (Eisen und Metall), Gerba Joho und Bruno Storch (Industrie und handel) und hermann Friedr. Stumps (Sotel und Gastifitten) Stumpf (Botel und Gaftftatten).

Der DDAC traf sich in Bruchsal

Stadtrundfahrt mit 272 Jahrzeugen / Mannheim am ftarkften vertreten

* Brudfal, 9. Mai. Bei berrlichem Daiwetter hielt ber DDMC fein norbbabifches Tref. fen ab, gu bem fich bie Rameraben recht gahl. reich eingefunden hatten, 272 Fahrzeuge beteiligten fich am Bortage an ber einbrudsvollen Runbfahrt burch bas liebliche Stabtden, bas reichen Geftidmud angelegt und bie Teilneb. mer berglich begrüßt hatte.

Un ber Bugangeftraße gur Reichsautobahn hatten fich punttiich bie Teilnehmer aus allen Teilen Rorbbabens eingefunden, Mit ber Fahrt burch bas Stabtchen nahm bas Treffen feinen Muftatt, wahrend im Cologbof anichliegenb ein Billfommentrunt gereicht wurde, Rachdem Rreisleiter Epp bie Teilnehmer berglich will-tommen geheißen batte und feiner Freude Ausbrud verlieb, daß Bruchfal bom Club in diefem Jahr ale Biel gewählt wurbe, fprach Gauführer baufer bom DDMG.

Die Bufammentunft ber Mitglieber bei ben Treffen fei ein Beweis, daß ber Club ben Ramerabschaftsgeift pflege und in Berbunbenbeit mit bem RERR bas Araftfahrtvefen unb ben Aufbau ber Kraftvertehrewirtschaft forbere. Der Gauführer fprach bon ber Difgiplin bei ber reibungslofen Abwidlung bes Bertebre mab-rend ber fortichreitenben Motorifierung und betonte, baß alle mitarbeiten miiffen, bie Bahl ber Unfalle ju verringern. Mit Strafen und Strafanbrohungen fei icon viel erreicht worben, aber barin liege nicht bas Allbeilmittel. Das Biel muffe fein, burch bifgi. pliniertes Berbalten ber Berfebreteilnehmer ble polizeilichen Dagnahmen unnötig ju machen. Deshalb muß an alle appelliert wer-ben, burch mufterhaftes Beifpiel an ber Bertebreerziehung mitguwirfen und alle aufgutlaren, bag Difgiplin oberftes Wefen ift. Rampf bem Unfall und Rampf bem garm feien ber Babifpruch in biefem Jahre.

Mit einem "Sieg Beil!" auf ben gubrer fchlog ber Gauführer feine Rebe, in bas alle begeiftert einstimmten.

Um Rachmittag traf man fich wieber im Schlofthof gu Breisverteilung und Befichtigung bes Schloffes. In tamerabichaftlichem Beifammenfein flang bas Treffen aus, bas allen Zeilnehmern frobe Stunben bereitete.

Die Ergebniffe: Club-Anerten-nungen: a) Orisgrupbe Mannheim, 190 Bunfte; b) Ortegruppe Rarlerube 75,5 Bunfte; c) Ortsgruppe Gernsbach 60 Puntte; d) Ortsgruppe Labr 57,5 Buntte; e) Ortsgruppe Seibeiberg 49 Bunfte; f) Orisgruppe Baben-Baben 43 Buntte. - Conber-Anertennungen für gefchloffene Teilnahme aller DDAG-Mitglieber: Ortsgruppen Dosbach und Siebolobeim. - Beiteftpreife: 1. Dr. Deeg (Ronftang); 2. Marcel Riafer (Deffirch); 3. Emit Lais (Borrach), 4. Gg. Müller (Schliengen). Mis Erinnerungegabe wurbe je ein Bilb bom Rototo-Rongert im Bruchfaler Schloft überreicht.

Junge fpringt ins Motorrad

Rarlerube, Sagefelb, 9. Mat. Zams-tagabend gegen 20.15 Ubr ift ein Motorrabfab-rer auf ber gabrt von Blantenloch nach Rarle-

Hellebardier im Bruchsaler Schloßgarten

rube, etwa 100 Meier vom Bahnübergang einem Bullbog mit Anhänger begegnet. Als bie bei-ben Fahrzeuge fich in gleicher bobe befanden, sprang ploblich hinter bem Anhänger ein sechs Jahre alter Junge aus Sagsfeld über die Straße und rannie gegen die Lenkftange des Motorrabes. Der Junge wurde durch ben Anprall auf die Straße geschiendert und erlitt einen schweren Schädelbruch, serner einen Bruch bes rechten Unterschenkels und weitere Ber-

Tagung der Fifcher vom Oberrhein

Sadingen, 9. Mai. Der Fischerei-Berein Oberrhein, ber die beutschen Berufs- und Sport-fischer von Waldshut die Reuendurg erfaßt und icon viel fur die Forberung der Binnenfischeret vor allem beziglich der Fischaufzucht und Rischaussehung geleistet hat, balt am 15. Mai in Sädingen seine Frühjahreversammlung ab. Reben Bereinsangelegenheiten werben auf ber Tagung inebefonbere auch aftuelle Fragen ber Abeinfifcherei erörtert werben.

6 Jahre Gefängnis für Vogelfang

* Konstang, 9. Mai. Nach zweitägiger Ber-bandlung wurde bor dem großen Jugendgericht das Urteil gegen den am 16. Februar 1920 zu Boben geborenen Bogelfang wegen bes an bem 13jabrigen Mitichuler Mittermeber verübten Morbes gesprochen. Der jugenbliche Morber wurde zu sechs Jahren Gesängnis verurteilt. Auf die Strafe werden zehn Monate und zwei Bochen Untersuchungshaft angerechnet. Ferner wurde angeordnet, daß der Berurteilte nach Berbistung seiner Sasistrase für dauernd in einer Seilanstalt untergebracht wird, und zwar aus Erinden der öffentlicher Fichendit aus Grunden ber öffentlichen Gicherheit.

Babrend ber Berhanblung gelate ber jugenbliche Morber feinerfei Reue, Er ichilberte mit brutaler und abnifcher Offenheit, ja mit einer gewiffen Befriedigung, die Borgange in der Morbnocht. Der Antran bes Staatsanwaltes lautete auf acht Jahre Gefängnis. Da ber Angeflagte bei Berubung ber Tat bas 18. Lebend-jahr noch nicht erreicht hatte, mußte bas Ju-genbgeset in Anwendung sommen.

Berichtuffen tragt barauf ble Buichrift: "Es gibt nur einen Rebel, ben Abel ber Arbeit".

Gin Erlebnis für fich mabrend ber Tage in ber "Stadt bes Deutschen Sandwerfs" fiellte bas "Maien feft Kraft burd Freude" als Austlang gesellig-fulturellen Lebens jener Tage bar, lebersullung berichte in allen Binteln bes phantaftich illuminierten Palmen-Tage bar, lteberjüllung bereichte in allen Winfeln bes phantastisch illuminierten Palmengartens, Auf vier Buhnen, im Freien und im Saal, genof Frankfurt a. M. und seine Gäste aus dem Handwert aller deutschen Gaue hochstehende kulturelle Dardierungen unter dem Wablibruch "Freut euch des Lebens!". Der Reichölheaterzug der DAH, gestische Trachtengruppen, die Erlendacher Kinderspielschar der ROB "KDF", die Kollichuhgruppe und die Rhönradgruppe des Sportamtes "KDF" die stünz Zorgendrechet, die drei Splendids, die Laientanzgruppe Lotte Müller, die sechs Lias, Farier, die Sing- und Spielschar der Hilbern, das Ballete Olga Mertens-Leger, die Wetterauer Adfleder Diga Mertens-Leger, die Wetterauer Kdfleder der große Ansager, Willi Vetras, der lustige Jongleur, die Dawsonten Kräste vom Kelchstheaterzug DAH, wie Klichard Kistenmacher, der große Ansager, Willi Vetras, der lustige Jongleur, die Dawsontengtruppe, die Schnellmodelleure Terra und Kartnerin, der Bauchredener Erich Everty, die damparterin, der Bauchredener Erich Everty, die damparterin der Klarinette — was denn nicht noch alles — ja, diese unglandliche Hille an unterhaltenden Dardietungen gab es am Samstag im Palmengarten dei Gondelsahrt und Lampionlichtern, dei Musst und Frohsun. Das tag im Balmengarten bei Gonbelfahrt und gampionlichtern, bei Mufit und Frobinn. Das war ein Best echien Gemeinschaftserlebniffes, wie es Frantfurt vielleicht noch gar nie fab.

Hanns German Neu.

Billy Forft jest ftanbig in Bien. Der befannte Filmregiffeur Billy Forft bat jest feine Berliner Filmproduktion aufgeloft und wird feine Silmplane nun im Rahmen ber Billy-Forst-Filmprobuftion in Wien burchführen. Er wird junachft ftanbig in ber Donauftabt Bohnung nehmen.

Kultur im deutschen Handwerk

Rundgang durch den "Tag des deutschen Handwerks 1938"

fieben, fo wird man ben Blid auf bie gleich-geitige Geiftesbewegung in ber Rultur richten, Denn gute handtvertearbeit ift bas Erzeugnis eines empfindenden und bentenden Geiftes, und ihr Rennzeichen ift bas Berfonlich Ecoppferifche.

In welch bobem Maße gerade deutsches Haltur-leben höchste Impulse — und umgetebrt — ver-mittelte und vermittelt, veranichaulicht die died-jährige Reichsausstellung "Tag des Deut-schen hand werts 1938" in Frant-jurt a. M. An zwei Abtellungen sole noch etliche Tage geöspet bleiben) vermag man einen umfassenden liederbild in sich aufzuneb-men über die Entwicklungsgeschichte des deuteinen umfassenden liederblick in fich aufzunedmen über die Entwicklungsgeschickte des beutichen handwerks dis in die heutige Zeit mit
ihren neuen Aufgaben. Alte, neue und neueste
Zeit — und mit idnen Blüte, Riedergang und
Reugusstieg — sprechen eindringlich zu und, Zie lehren und den gewaltigen Bau beutschen Wefend und deutschen Könnens versieden, sie ledten und die Erkenntnis, wie das deutsche Sandwert im dlogen Weitsteit mit der maschinellen
Wallenware der Industrie zugrunde geben. Maffenware ber Inbuftrie jugrunbe geben, wie bas feelifche Bermogen ju mabrhaft fcbopwie das jeeiniche Germogen zu wadrhaft ichobjerischer Gestaltung bei der alleinigen Richtichnur materiellen Gewinnstrebens verstachen
und verfimmern muste. Sie lebren und aber
auch das Kingen der besten deutschen Köpse unjerer Zeit um die Erneuerung des deutschen
Dandwerts, die Erfenntnis von dem mächtigen
Wert des Billens zur Tai und dem Wert der aus ber Empfindung blutgebunbener Bolfegemeinschaft.

Die Lehrichau "Das Lebensbild bes Deut-ichen Sandwerts" gwingt ben ernftbaften Be-fucher ju mehrstundigem Berweilen. Unter

Ruliur und Sandwert fieben in gegenseitiger ber fünftlerischen Leitung und ber handwert-Bechselwirtung. Bill man eine Beit band-werflichen Austiege ober Riedergangs ver- wurde bier erstmals eine Beiensichau geschaffen, beren Gefamtplanung, Borbereitung und Durchführung im Ginvernehmen mit Dem Reichshandwertführer Schramm, bem Direktor bes Staatlichen Aufenme für Deutsche Bolle-tunbe, Brofesor Dr Konrad Dabm oblag. Einer Reibe berborragenber Biffenschaftler, Runftler und handwerter gebührt als Mitarbeitern bobe Anerfennung.

> Schon bie Gingangehalle mit bem muchtigen Schon die Eingangsballe mit dem wuchtigen Glasmalereifenster Beringers (Rusinderung: A. Bichmann, Berlin), eine Trupgestalt des deutschen Dandwerkers mit den Leitworten feiner Jedendarundladen: "Deutsches Handwerten deutsches Blut – veutsches Handwert – deutsches Blut – veutsche Ehre – deutsches Glut verlörpernd, schaft den Besucher in Bann, Urfunden, alle und neue Handwertstunft-Arbeiten, Großiotografien, Lebriafeln in Bort und Bilb veranschauliden alle und neue Beit in bet beutschen Sandwerts Entwidlungs-geschichte. Die befaffen ben Besucher in funfgebn Raumen mit ben Grundwerten bes banb. werts, bem Berbegang bes Sandwerters (Dreiffang: Meifter, Gefelle, Lebrling), bem Zunffleben und beffen Aufgabe, ber Sandguntlieben und besten Aufgade. Der Pandwertsarbeit, dem Sandwertsleben und der Handwertstultur, sie zeigen auf, wie deutsche Kultur und Kunst aus dem Dandwert schopf-ten, sie bermitteln eine liedersicht über deutsche Handwerts-Erzeuanisse und deren Weltrus, und überdies lehren sie eindringlich, die ehemals verlorenen Berte wie das reine Blut, die nordische Gbrauffaffung, ben politischen Frei-beitefinn, die beutsche Raturverbundenbeit, ben germanischen Genoffenschaftsgeift, die echte Gemeinichaftsform, bas lebensorrechte Erite-bungewert, Die volltommene Beiriebsgemeinichaft, bie artgemaße Wohlfahrtepflege, bas fanbifche Wehrwefen (Webrgenoffenichaft), bas

icopferische Konnen und die faubere Birt-ichaftsgesinnung fennengulernen, um neuen Ansporn ju icopfen,

Die fulturelle Gendung bes beutichen Sand-werfs im Buge ber Entwidlung unferer beu-tigen Beit wird nicht minder lebendig in ber Reichsaussiellung "Danbwerter-Beit-tampf 1938", Gie ift ber Rieberichlag einer gegenüber bem Borjahr auf bas 3 molija de gegeniber bem Borjahr auf bas 3 wolffache erhöhten Betelligung, und gwar nicht nur handwertsmeifter, sondern diese Jahr auch Wesellen, Sechzigtaufend opserten ans Ehre und Stolz auf die eigene Leiftung tostbare Stunden und wertvolles Material, Angeschis der verpflichtenden Ausgabe erhellt, bah hochfteliftung im handwerktlichen Schaffen der Kulturleiftung gleichzubewerten ift. Was diese Austrellenan mit ben verlägefrenten Arheiten non ftellung mit ben preisgefronten Arbeiten bon insgefamt 67 nach ftrengem Dagftab auserlefenen Reichefiegern und pleten weiteren berborragenben Arbeiten umfaht, muß naturgemaß bobe Rulturmerte in fich bergen. Auf Grund ber Bewegung nach fachlichem und weltanschaufichen Genchespunften wurden barüber binaus 222 gweite und 307 britte Breistrager ermittelt.

In der Gruppe "Ichöpferisch-fulturelle Leiftungen" liegt der Reichsfieger, der Instrumentalopitiermeiner Mar Schulze aus Berlin ander Spihe. Sein Werfind, ein Glasgitter zur Beugung des Lichts für Spektrostope und Spektographen, verlegt die Wissenichen und in die Lage, auf spektralanalpitichem Wege die Grundstoffe der Materie zu erkennen. Diese kniturell weltbebeutende Arbeit wurde dann auch mit einem Sonderpreis des Ministerpräsidenten Esting bedacht. Was aus bieser Ausstellungshalle mit ihrem wertvollen Reichtum deutschen Zehöpfergeisters auherdem noch in Erinnerung bleibt, ift ein in Entwurf und Grinnerung bleibt, ift ein in Entwurf und Musführung bon Brof. Otto Dorfner, Bei-mar, geschaffenes Ehrenbuch bes beutichen Sanbwerte jur Gintragung ber Ramen ber Reiche-fleger aus bem SBR. Der echtbunbige bellbraune Schweinstebereinband mit bem DAJ-Beichen auf bem Borberbedel und Deffing-

MARCHIVUM

ger lid ihr Kel

Ben & Speif tranen Light 0 bortuil Bu ent

ibeale in ben brücktei biger o Mugeni gibt feb reache, tammat Binter genbau marber eine bal neue in ibm zu fich bie auf fein

Bierfel

Drei ! biel We rabe bel offe mel fie bas tvegirlit Tangfor erreund,

Line Aus d

noch die nen sich Sitter-Re bem ball an Zoll aen unb wenigen In 80 Schlesm! ber Infel ftellen at Naum fü Da ift ren Infe Er ift m grünlichen mert Ear etwigen R Dier, in ? eine fterb

(nach ban Drittel be Man bat ben, bie b einmal eu Man Jani nur eine ! fanb Bru auf ben Berfien. Bauern o De Die Gel nuar 1363 bem "blan

Bauernhö

Mai 1938

oßgarten chivblid (2)

gang einem als die bei-e befanden, er ein sechs über die effiange des

ech ben An-

und erlitt einen Bruch

eitere Ber-

erfaßt unb menfischerei

und Fisch-15. Mai in

mlung ab.

Fragen ber

elfang

ägiger Berigendgericht pes an bem

r verilbten he Mörber

berurteift. e unb zwei net, Gerner rteilte nach auernb in beit.

errhein erei-Berein und Sport-

Psychologen im Kellnerfrack

Der verschwenderische Gast ist immer verdächtig / Der Herr Ober kennt seine Pappenheimer

Wohl in keinem anderen Beruf findet man so viele gewiegte Menschenner, als gerade unter den Kellnern. Ihr schwerer und aufreibender Dienst bringt sie täglich mit Hunderten von Gaften zusammen, die ihnen, meist ohne es zu ahnen, durch ihre Bestellungen und Wünsche alle ihre kleinen Schwächen und Eigenheiten offenbaren. Wir haben uns aus diesem Grunde einmal an einige langjährige "sturmerprobte" Kellner mit einer Umfrage gewandt und uns aus ihren Berufserfahrungen berichten Laffen

"Es tann gar nicht genug toften ..."

"Unfer größter Schreden," bemerft ber Babl-tellner eines vornehmen Beinreftaurants, "ift und bleibt natürlich ber 3echpreller. Man erfennt ibn gewöhnlich an feiner übermäßig groerfeinnt ibn gewohnlich an seiner übermäßig grogen Freigebigfeit sich selbst und anderen gegenüber. Wenn ein Gast buchtäblich die ganze
Speise und Weinkarte herunterift und -trinkt, und dazu auch noch wilderembe Menschen einlädt, mit benen er sich erst im Lokal angelreunber bat, so ist außerste Borsicht geboten. "Ober, tragen Sie auf, was Küche und Keller bieten! Es tann gar nicht genug koften ..." Derartige Redensarten sind ihr uns immer ein Warn ung 5 sig nal, dem seder Kellner bereitwilligit Gebor schenkt. Es gilt nun, die Rechnung ligit Gebör ichenkt. Es gilt nun, die Rechnung dorzubereiten und den verschwenderischen Bast dabei unaussäulig im Auge zu bedatten. Meist psiegt er dann nach einem vergeblichen Bersuch, mit oder ohne Mantel durch den Hinterausgang zu entwischen, in aller Seelenrube zu erkläten, daß er kein Geld babe und sich nur einmal einen "guten Tag" machen wollte,"

Der Baletotmarber und feine 3agdmethoben.

"In unserem Alesenbetrieb mit 5000 Sipplat-gen," erzählt ber Servierkelner eines grohen Bierkellers, "sinden Baletot marder ein "ibeales" Birkungsfeld. Es ift saft unmöglich, in dem Menschengewühl, das vor allem zum Wochenende herricht, auf einzelne Gäfte und ihre Mäniel achtzugeden. Die äußeren Kenn-zeichen eines Rielverdiebes sind messt ein ge-drichtes, schenes Weisen und ein auffallend scha-biger alter Wontel, den er dann im gegehenen bendtes, schenes Wesen und ein auffallend schäbiger alter Mantel, den er dann im gegebenen Mugenblid mit einem besseren vertauscht. Es gibt sedoch auch in diesem "Verus" Weister ibres brachs, die vor nichts zurücschrecken. So war einmal einem Gast ein nagelneuer, schwerer Wintermantel gegen eine uralte, löcherige Regenhaut vertauscht worden. Bon dem Paletoimarder war natürlich nichts mehr zu erblicken. Doch — wir trausen unseren Augen kaum —, eine halbe Stunde später erschien der Died aufs neue im Losal, um den entwendeten Mantel, der ihm zu eng war, gegen einen passenderen einibm ju eng war, gegen einen paffenberen ein-aufausichen. Diese Frechbeit fostete ibm natür-lich die Freibeit, jumal ber Bestohlene noch an-welend war und fich wie ein Berferter sofori auf feinen Bintermaniel fturgte."

Drei Odweftern und ein Gifberfuchs

"Wohl bei feiner anderen Gelegenheit," berichtet der Ober eines Bachgartens, "wird so viel Wert auf den außeren Schein gelegt, als gerade beim 5-Uhr-Tanztec. Die Menschen wollen alle mehr sein, als sie wirklich sind, selbst wenn sie das gar nicht notig baben. Der schlechte Tänzer, der seiner Parmerin beinabe die Füße twegtritt, ftedt fich eine Rinbnabel an, um als Tangloruphäe zu erscheinen; ein anberer, ber im Alliag nur ein fleiner Geschäftsführer ift, läßt sich "Generaldirestor" nennen und ein britter itägt den Keliner bei jedem Besuch, ob sein Freund, der Herr Eras, schon da sei. Dabei dar der Betressende nur annz zusällig der einem dalben Jahr einmas mit dem Grasen an einem Lisch gesellen

Fast noch schlimmer ist es in dieser hinsicht mit dem sogenannten garten Geschlecht. Ich tenne zum Bestiltel dere reizende Schwestern von vöchtens 20 bis 22 Jahren, die jedoch steist gestrennt ausgeben. Und der Grund? Die drei Grazien bestisen zusammen nur einen ein zigen Silber susammen nur einen ein zigen Silber such den natürlich sedemal nur eine tragen kann. Die beiden anderen Mädechen sind docher dazu gezwungen, zu haufe zu bleiben, wenn die dritte zum delihre Tanztee geht. Andere Frauen und Rädechen, die nicht gerade mit Glücksgütern gesegnet sind, gönnen sich lieber die ganze Woche keine richtige Mahlzeit, statt auf den dellbre Tee und die dazugebörtige kosspilatige "Kriegsbemalung" zu verzichten, ilnter diesen Gesichtöpunsten zeugt es nicht gerade von sozialem Berständnis, daß ausgerechrabe von fogialem Berftandnis, bag ausgerechnet am Samstag und Sonntag, wenn bie werftatigen Bevolferungoschichten ihre Freizeit geniehen wollen, von ben meiften botels ein höberer Gebechpreis berechnet wird als an ben Rocheniagen Bochentagen.

Grobalarm im Botel

Befonbere intereffante Berufeerlebniffe find ben Zimmerfellnern großer Sotels beichieben. Gie tennen bas Pribatleben ibre Gafte wie biel-leicht taum bie nachften Angeborigen. "Ich will Ihnen," ergablt ein folder Sausgeift, "aus mei-

nen Ersabrungen zumächst einen topischen Fall schildern, der sich immer wiederholt. Läuter da eines Morgens die Zimmer zubederholt. Läuter da eines Morgens die Zimmerzische in den schriften Tonen. Ich stütze sosort zu der betreisenden Türe und werde don dem Gast in höchstem Jorn empfangen "Bin ich bier in eine Mäuberhöhle geratent Meine Briefiasche ist sort und mit ihr mein aanzes Geld! Aun beift es, die Rube zu bewahren und das Undeil nicht noch zu verschlimmern. Gewöhnlich bat der Gast die vermißte Briefiasche einsach fatt in die Jackette, wo er sie sont zu tragen pilegt, in die innere vermiste Brieftasche einsach ftatt in die Jackettwo er sie sonst zu tragen pisegt, in die innere Besten- oder äußere Hosentasche gesteckt und sucht sie nun vergeblich am gewohnten Plat. Oder er dat sie mit dem Anzug zum Reinigen gegeden und fann sich daran nicht mehr er-innern. Sind alle Nachsorichungen in dieser Richtung ergebnissos, so wird das Gebeimbuch den Ootelempsangs eingesehen. Es kellt sich dann meist beraus, daß der rabiate Gast nach einer ausziedigen Bier- und Beinreise erst am stüden Worgen nach Hauf gesommen ist und seine ganze Barschaft entweder verzecht ober unterwegs verloren dat. Im ersten Tämmer-zustand nach seiner dölligen Trunsendeit aber verstellt er sich auf die sire Idee, daß ihm seine Brieftasche im Hotel abhanden gesommen sei. Andererseits sommen natürstich auch in den besten Häusern gelegentlich Gotelbiedssähle vor. beften Saufern gelegentlich Sotelbiebifable bor. Es fpielen babei melft internationale Sotelratten und ungerreue Angeftellte, die gerne die Beiglorper ber Zentralbeigungen und die Spultaften der Toiletten als "Trefore" benngen, die Saubtrolle. Rur in den seitensten Källen wird bas Diebesgut sosort aus dem Haufe geschaft, sondern meift irgendwo verborgen, die "Die Luft rein ift" und der Augenblid jum Abtransport günftig erscheint."

Der Eremit von London

Selsame Käuze, die in der britischen Hauptstadt leben

Mirgenbivo auf ber Belt gibt es fo viele Conberlinge, wie in England. Ge ift fein Bufall, bag bas Wort "Spleen", mit bem man bae Been diefer Conbertinge bezeichnet, ber englifden Sprace entnommen ift. Deute wollen wir fiber brei Londoner berichten, bie in ber Zat felt-Ser Comoner Der eine bon ibnen ift ber Multimilliondr Gir Donald Riffim, ber mitten im Bergen bon London, im Stadtteil Rulgbisbridge, ein Leben führt, bas ibm ben Ramen "Der Gremit von London" eingetragen

Gir Donald febt allein und abgeschloffen in feinem funftodigen Saus, bas in ben lebten 20 Jabren nad feiner eigenen Ausjage faum ein Dubend Menichen betreten baben, 3mei-undreihig Immer bat bas Schlot bes Multi-miffionars, aber bier fucht man bergeblich nach einem "Butler", einem Sanswart, einer Abchin ober einem Zimmermädden. Denn Sir Do-nald Riffinn macht fic nicht nur fein Bett felbt, er faubert auch bie mit ben erlefenften Roft-barfeiten aller fünt Rontinente geichmudten Simmer, er bantiert mit bem Etanbiauger und to dr fich felbit fein Gffen, er bugelt feine Rleiber auf und maidt feine bemben, er fauft berfonlich ein, mas er für Ruche und Saus braucht — ein Ginfieder, mitten in der lebenerfillten Weitstadt. Er öffnet niemals die Tare, wenn jemand flingelt, man muß feine Winjde bei ibm idriftlich vortragen. Im übrigen lebt er nur für felne Sommlung, die aus auserlesenen

Kunfticaben, alten Mobeln, Gineflicen Malereien, Gold- und Silbergeräten bestedt, und ber
er taglich biese Stunden opfert. Riemald lucht Gir Donald, ber Jungaeselle ift, ein Bofal, ein Theater oder eine Gesellschaft auf. Seine Antiaultäten, die einen Millionenwert besten, foll einft ber englische Staat erben.

einst der englische Staat erden.

Giner anderen Welt gedört Wis Role Tomptind an, die eifrigle Kinodeluckerin Englands, die ihre gelamte Freizeit und mehr als die Dälfte ibred Monatceinsommend der idnemden Leinwand widmet. Seit Jahren gedt Wis Tomptind, die gleichfalls in ihrer Arteine einfame Frau ist, achtzehnmal in loder Woche ind Kino. Sie besucht stolich drei Borkelungen, und es fommt vor, daß sie sied denselben Film sant, und sehamt in einer Woche ansieht, Mis Tomptind, die in einer Kirma in der Eith arbeitet, dar weder Freunde noch Bermandebt, Mis Tomptind, die in einer Kirma in der Eith arbeitet, dar weder Freunde noch Bermandebt oder Besannie. Idre einzige Lebendsfreude ist das Kino, das ihr alles ersen, was es sein an Lebendwerten gibt. Ihr Tag beginnt um bud nachmittags, wenn sie die erste Filmvorteslung beincht, und ender um 11 Udr abends, wenn sie die erte Vilmvorteslung beindt, und ender mit Ihr zohend, wenn sie die lebte berläht. Die meisten Londouer Kinodester fennen Mis Tomptind, das litte, älstiche Fräntein, das niemals ein Bort ipricht und pünftlich wie eine Udr zu den Verstauft sie einen teneren Plat, nämtlich an ihrem Gedurtstag. Sonk sinder man sie immer in fauft fie einen teneren Plat, namtich an ibrem und bi Geburtstag. Sonft findet man fie immer in lionen ben erften Reiben, Und wenn man fie fragt, terlaffen.

wer ibre Lieblingsbarfteller find, dann lächelt fie und berfichert, daß fie alle Filme und alle Rünftfer gerne fiebt.

Mister D. 2, Woore berbonständigt unfer Terzett der komlichen Käuze. Er lebt in der Londoner Borkabt Epping und ist der einzige Engländer, der zu seinem Beransigen seine eigene pridate Fenerwedr unterdält, deren Chantismer und Kapitan der Tojädrige einstige Ziegeschöfther ist. Die Feuerbekäustung siedt ihm im Blut, er dat nicht nur alle oberäte aus eigener Tasche angeschaft, sondern für seine 20stopsige, den ihm dezantte Fenerbrigswe auch einen Blad gemietet, auf dem täglich Uedungen stattsinden. Jeder Londoner dat das Recht, Mr. Moores Pridat-Fenerwedr to ften 108 zu dilse zu rusen, er macht mit einem derartigen Bertrauensbeweis Fenereinem berartigen Bertrauensbeweis Gener-webriaprian Moore logar Die großte Frende.

Ein "Märchen" aus dem Orient

Die Truppen bes jungen Maharabichas von Jaipur marichieren gegenwärtig auf bie Stadt Sifar gu, um bie ein merftwürdiger Rrieg eniftanben ift. Wie eine Geschichte aus bem Mitteinlier muten bie Sintergrunbe biefes Arieges an. Der Wishtige Maharadscha von Jaipur, der, in England erzogen, nicht nur ein derühmter Bolospieler, sondern auch der Bestihmter Erlichten Bermögens ist, das auf zwei Milliarden Mark geschäpt wird, ist mit einem seiner Basallen, dem Radscha von Sister, in Streit geraten far, in Streit geraten.

Der Rabscha hat einen Sohn, ber als Gast am Hose des Maharabschas von Iaipur weitte. Aun sollte der Jüngling seinen Gastgeber auf eine Europareise begleiten, aber — der Rabscha ist europaseise begleiten, aber — der Rabscha ist europaseindlich eingestellt, er hat religiöse Borntrelle und möckte aus seinem Sohn und Erden nicht einen "europäischen Genileman" machen. Er sordert die sosonige Deimkehr des Sohnest der Madaradscha von Iaipur, darüber ausgebracht, sehnt das ab und besteht daraus, das ihn der junge Mann auf die Europareise begleiten muß. Darauf kommt es zu einer offenen Redellich des Radschas von Sitar, der seine Stadt in Berteidigungszustand seht und die Wohi-lisser ung aller Wedrschundsunden anordnet. Dem Maharadscha von Zaipur diest nichts anderes übrig, als den Feddehandschuh aufzunehmen und seine Soldaren auf die redestliche Stadt losmarschieren zu lassen. Schon ist Sitar völlig eingefreist, und jeden Tag muß man mit der Grössung der Feindselszeiten rechnen. Gröffnung ber Feinbfeligfeiten rechnen.

Wechselvolles Menschenschicksal

Gin wechselvolles Schickal erlebte, wie die italienischen Blätter berichten, ein Einwohner von Gentua. Bor Jahren wohnte dieser Mann glücklich und zusteden in seinem heimatborie Gamogli. Der erste Schickalsichlag tras ihn, als seine Schönheit gerühmt wird, plöplich starb. Der Mann suchte seinen Schmerz über den Berluft zu betäuben und verschwendere sein ganzes Bermögen. Gine seiner Franke ihn des Gehörs und der Schwere Krankheit beraubte ihn des Gehörs und der Schwere Krankheit beraubte ihn des Gehörs und der seinen Hollen möglichen Arsbeiten fammerlich ernährte. Seine Mohnung bestand aus einem dunsten Kaum unter einer Daustreppe, der mit einer Kisse und einem Strobsack "möbliert" war.

In dieser Soble erreichte den Ungludlichen jeht die Rachricht, daß er über Racht zum Millionär geworden sei. Sein Bater und ein Ontel waren vor langen Jahren nach Beru ausgewandert; beide find furz nacheinander gesterben und baben dem modernen Siob rund 40 Millionen Lire (welt über 5 Millionen RM) hin-

Eine Küste wächst täglich 50 Meter ins Meer

Aus dem Waltenmeer wird fruchtbares Land / Späler Raum für 15000 Menschen

Land aus dem Meer! ... Bo bor Jahren bem rafenden Birbel verfclungen. Aus diefer noch die Siurmfluten der Nordice tobten, Debnen fich beute fruchtbare Feiber. Im "Abolf- verbande wurden gegrandet, Berfehlungen gegen die Gemeinschaftspillicht fonnten damals bem baiben Dupend neuer Roge, Die feit 1933 an Schlestwig-Bolfteins Weltfufte entftanben. faen und ernten bie Bauern auf Land, bas bor

faen und ernten die Bauern auf Land, das vor wenigen Jadren noch Meeresdoden war.
In 80 dis 90 Jahren — wird, wenn die Arbeiten so sorischreiten, wie disher, die Westüste Schleswiss-Jossen bis zu der inneren Linie der Inseln vorgerückt sein. 3000 neue Siedierstellen auf wertvollstem Kulturboden werden Naum sur 15 000 Wenschen bieten.
Da ist z. B. der Damm, der seit zwei Jahren Insel Kordstrand und Festland verbindet. Er ist mehr als ein Berkebrsweg. Unter dem grünlichen Wasser des Valtenmeeres schlummert Land, das vor Jahrhunderten in dem ewigen Kamps zwischen Land und Meer von den gierigen Kordsewellen verschliecht wurde. Diet, in der Welt der Hand und Meer von den Kamps getwonnen. Die Halligen waren eine sterdende Welt, Roch in den Jahren 1802 die I839 aingen durch den "blanken Panas" (nach damaligen amtlichen Festsellungen) zwei Drittel der Gesamtsläche der Halligen verloren! Man hat noch im Wattenmeer Spuren gesunden, die danas ein such der bestängen Verloren! Bauern geftanben baben mochten.

Der Untergang Mungholts Die Geschichtsforschung weiß, daß am 16. Ja-nuar 1963 bie Deiche ber hafenfindt Rungholt bem "blanten band" nicht mehr zu widerfieben bermochten. Meuschen und Bieb, Rirchen und Bauernhofe aus 19 Rirchfpielen wurden von

gegen bie Gemeinschaftapflicht fonnten Damals ogar mit bem Tobe bestraft werben. bereits ein paar Jahrhunberte fpater im Jahre ortells ein paar Jabrounderte spater im Jabre 1634, sorbert das Meer wieder seinen Tribut.
1300 daufer, 30 Mühlen. 50 000 Stück Bied und 6200 Menschen sind die Opser der Katastropbe. Es beißt, daß man damals holländische Teichdauer ins Land gerusen habe, um die Inseln zu schieben. Doch burz bevor die letzte Deichlicke aeschossen war, zerkörte eine Springflut das Wert. bas Bert.

Grst seit Witte des vorigen Jahrbunderts bat man versucht, die Halligemvelt vor dem weiteren Uniergang zu bewahren. Und erst seit Ansang diese Jahrbunderts, als die Berteldigungswerte gegen die zerstörende Gewalt des Meeres genügend gesichert waren, konnte man an den ersten Gegenangriss zur Wiederosewinnung des Verlorenen denken Trogdem aber bewegte sich die Landgewinnung in beschenen Grenzen, erst seit der Wachtergreifung Adolf Disser, erst seit der Machtergreifung Adolf Disser View in gearbeiten. Seit Beginn des Jahrenderis sind an der schießwig-dosseich in schaften Auswahl den keine der Anscheiden Auswahl werden von 1933 die Ansang 1937 aber der reits 6000 Hestar Ausein in Nordfriessand eniftanden 6 neue Köge darunter der 1350 Hestar große "Adolf-Hiller-Kooge", der einigen hundert Bauern und Handwertern Siedlungsmöglichseit gab.) Kür die gesamten Landgewinnungsarbeiten wurde don 1900 bis 1932 jährlich nur 1 Million MM zur Bersügung aesiestit; beute jährlich 11 Millionen, die zum größten Teil als Löhne berausgabt werden. Löhne verausgabt werben.

Erft entfteben Damme

Bie geschieht nun die Gewinnung des neuen Landest – Im Battenmeer werden durch den Ban von großen und fleinen Dammen ruhige Buchten geschassen, die strömungstos sind und wo die von der Alus mitgebrachten Einsteolse sich abzulagern beginnen. Die Fruchtbarteis dieses Schwemmlandes soll ihre Ursache haben in den Milliarden don Ansusorien, die in dem Brackwasser (der Mischung von Zalz- und Lüftwasser) sterben und später abgelagert werden.

Saben die Buschlahnungen, Doppelreihen aus Pfählen mir Reisig dazwischen, die sich beute als engmaschiges Neb an der ganzen Westüffte Schleswig-holsteins dinzieben und immer weister vorgetrieben werden, ihre Schuldigkeit gestan, so werden zahlreiche kleine Gräben ausgebaben, die das Abzieben des Rinfiers dei Erde baben, die das Abzieben des Wassers dei Ethe beschleunigen. Bald überzieht als erne Begetation der Grasschmelz wie ein Teppich, der das Schlick sestene Grassart, die dereits Kahrung sir Schafe und Gänse ist. Der Deichdau dicher endlich den Abschlinft der Laudaewinnung Internation den Abschlinft der Laudaewinnung Internation der Anderen Britaine mit dilse von Labnungsbauten. Erüpparbeiten und Planzenwuchs etwa einen dalben Meter über den Meerresspieges ausgehöbt, so wird sie von Sturmilut durch Eindeichung geschübt. Der Bau eines Deiches gedort zu den schwierigsten seebaulichen Musgaben, besonders, wenn es sich darum bandelt, offene Priele (Meeredarme) aegen die Zee abzuriegeln, Diese Arbeit muß innerhalb von sechs Stunden von Richrigwasser dis Hochwasser ausgeführt werden! maffer ausgeführt werben!

Sous bor bodmaffer

Rachbem von flinten Arbeiterfäusten eine Brude über ben Priel geschlagen worden und ein bebeissmäßiger Abschluß durch eine Bretterwand ersolgt ist, treischen zwei Stunden später Vorenzüge über die Briefe, die ihre Ladung ralch entleeren, dis sich ein Erdwall gebildet hat, ber bei Hochwasser nicht mehr überslutet werden kann. Die müblame Arbeit fann durch eine piopliche Sturmslut innerhalb weniger Minuten zerftört werden. ten gerftort werben, e

Die Birkung der Lahnungen wird durch den Ban der größeren Damme, die dom Festland nach den Inseln und Halligen geschlagen werden, verstärft. Durch diese Damme, deren größeter der Kordstrand-Damm ist, der für die Bertandung der Gusumer Bucht besondere Bedeutung hat, wird das Wattenmeer in große Buchten und diese wiederum durch das Ach der Sabnungen in fleine und fleinfte Gelber geteilt.

Labnungen in fleine und lieinste Felder geteilt. Die Arbeiten in Schleswig-Holftein umlassen ein Battengebiet von etwa 15 000 Setiar. in Ohltriebland 4000 Heltar. Im Laufe der nächsten 80 bis 90 Jahre werden durch Eindeldung zahlreiche neue Köge entsteben, deren Gelamtgröße von zuständiger Seite auf 35 000 Betiar geschäft wird. Der nördliche Teil der ichleswig-holfteinischen Küfte wird dann bis zu den Haligen und der nichte wird den Beitraum dürste est möglich sein. In dem gleichen Zeitraum dürste est möglich sein. In dem gleichen Zeitraum dürste est möglich sein, die rumd 10 000 Heltar große Leduck in Oststrießland und einen Teil der Dollart sowie größere Wattslächen der ohtstellschen Roodliche dem Meer zu entreißen. In noch nicht den her Kabren werden also 50 000 Geftar zum Berlanden gebracht und besiedelt, 15 000 Mensichen siedlungsraum!

3ft alles Rulturlanb?

ftann bad Battenmeer in feinem gangen Umfang später einmal wieber als Auftursand ge-nühr werben? Die Sachleute vernelnen die Rrage. Bon den 250 000 Heftar wird man nur etwas über die halfte der landwirtschaftlichen Rubung guführen tonnen.

Ruhung zusähren tonnen.
Durch die Arbeit ber Männer bes Arbeitsbienließ, ber Arbeiter und Siedler wird mit
Schippe und hade bem Meer jährlich fruchtbares Land abgerungen. Wan hat ausgerechnet,
baß die Küfte jedes Jahr um neun Meter in
bas Meer wächst, am hindenburgdamm sogar
um 50 Meter, Auch auf diesem Gebiet, bas bon
und Binnenländern diel zu wenig beachtet
wird, ift in den letzten Jahren ein entschebenber Wandel eingetreten, In friedlichem Kampf
erobert das nationalsozialistische Leutschland
fich eine neue Provinz aus dem Meer! fich eine neue Proving aus bem Meer!

D. A. R.

ber jugendilberte mit mit einer toanwalies da ber An-18. Lebense bas Iner Tage in Freube" allen Bin-Balmenen und im Baue bochwanter bem 181". Der Erachten-elschar ber und die Kdiff, die tilde, die seigen Bias, r der DI gener die geger, die ie berühm-DAH, wie ager, Billi Dawson-Terra und kvertu, die Janz, der denn nicht Pälle an am Sams-lahrt und

fahrt und bfinn. Das erlebniffes, nie fab. an Neu. n Wien. rft hat jest gelöst und ihmen ber

burchfüh-Lonaustabt

Unier Segner geichlagen

Ednveig unterliegt Belgien 3:0

Der gehnte Rampf gwifden ben Jugball Lanbermannichaften ber Schweig und Belgien brachte por 15 000 Bufchauern in Laufanne eine große Ueberraidjung. Rady ben recht guten Ergebniffen ber Eibgenoffen in ben letten Donaten mußten fie fich biesmal mit einer verbluf. fend glatten (0:3 (0:1) Dieberlage abfinben.

Anoichlaggebend mar wieber einmal bas fdmunde Stürmerfpiel, bas bereits im Rampf gegen Portugal nur wenig gefiel. Die Belgier maren ichneller und einfahfrendiger. 3mei Tore bon Boorhoof und ein Treffer bes Griate mittelfturmers Capelle ftellten ihren Gieg ficher. Der ausgezeichnete Schweiger Berteibiger Severino Minelli lieferte in Laufanne fein 40. Länberfpiel.

Die Gidgenoffen, Die am 4. Juni im Borrunbenfampf gur Gubball-Beltmeifterichaft in Barie auf Deutschland treffen, verloren mit folgenber Mannichaft: Biggoggero; Minelli, Stelger; Springer, Bernati, Lortider; Amabo, Rupf, Riciholy, Walneet, G. Mebi.

Schaffe-Deffan verichoben

Da für ben 14. unb 15. Mai eine Reibe ber Da fur ben 14, und 15, Mai eine vielge bei besten beintichen Spieler bon ben Bereinen, die noch im Kampf um die Deutsche Fustballneisterschaft siehen, bendigt werden, hat die Reichstüdrung des DRE sich entschlossen, die noch andstedenden vier Gruppeniptele erst am 22. Mai zur Durchführung zu bringen. Dadurch muß nun die ursprünglich für diesen Dag angesette Borichlugrunde um eine Woche auf ben 29. Mai verlegt werben, Das Endspiel um bie Deutsche Meifterschaft tommt wie vorgesehen am 26. Juni, also nach ber Bufballmeitmeifterichaft, jum Mustrag.

Die leiten vier Gruppenfpiele

Gruppe 1:

Gintracht Frantfurt - Damburger OB im Frantfurter Stadton,

Gruppe 2:

Schalte 04 - Deffau 05 in Munfter.

Gruppe 3:

Fortuna Duffelborf - Borw. Rafenfport Gleiwit; Fortuna-Blat.

Втирре 4:

BE Rurnberg - Sannover 96 im Rurn-

Davispotal-Meberraidjung

Es gab nicht viele, die nach ber 2:1-Bubrung Es gab nicht viele, die nach der 2:1-Hihrung ber Tichechoflowatet noch an einen jugoflawischen Sieg glaubten. Daß Robertch Menzel fein Einzel gegen Buncee nicht gewinnen tonnte, war einsach nicht "brin". Doch der Jugoflawe wuche über sich binaus und in einem feinen, tattisch überlegenen und sicheren Spiel bezwang er seinen berühmten Gegner 3:6, 6:1, 6:1, 6:2. Danach ftand der Kampl 2:2. Im Schlusspiel zwischen Mitte und Ceinar zermirbte der Jugoflawe den Tichechen so flart, daß dieser im fünften Sah nach einer 2:1-Kührung nach 3:6, 7:5, 4:6, 6:2 aufgab. Jugoflawien hatte damit 3:2 gewonnen.

Solland führt 2:1

Dit einer überraschend guten Leiftung mar-Mit einer uberraichend guten geritung touttete Hollands Doppel Hughan-van Swol gegen
die Franzosen Petra-Bolelli aus. Wenig ichones
Wetter herrschte in Schebeningen, als die beiben Mannschaften beim Stande von 1:1 an das
Doppel gingen. Die Franzosen soben sich nach
8:6 und biel schon als sichere Sieger, als plöplich Die Bollander ju großer Form aufliefen und noch mit 6:1, 7:5, 6:2 bas Spiel an fich brach-ten und damit ihrem Land bie 2:1-Führung

Bolen verlor fein Spiel Die Bolen fehten ihre Siegesferie im Davis-potaltanpt gegen Danemart auch am Schluf-tag fort. Obne ein Spiel abzugeben entichieben ben Rampf mit 5:0 gu ihren Gunften und treffen nun in ber nächsten Runde auf Irlands Bezwinger, Italien. Tiochbnift ichlug Ploughman 6:0, 6:2, 6:4 und hebba gewann gegen Bellevold 6:4, 7:5, 6:1.

Ausicheibungstämpie ber babijchen Turner

In Gaggenau sanden am Sonntag die Borentickeidungen der 12-Kämpser und 10-Kämpserinnen inr das Deutsche Turn- und Sportseststatt. Gleichzeitig waren damit die Meisterschaften sür den Gau Baden in diesen Bettebewerden berdunden. 33 Turner und 9 Turnerinnen siellten sich in der Turnhalle in Gaggenau dem Kampsgericht. Bei den Männern ragte Emil Anna (TH 46 Mannheim) dervor, der wir 211,7 Punkten den Meisteritet des Gaues Baden im gemischen Zwölftampfan sich brachte. Bei den Frauen wurde Frihi Ragel (TH Pippspelm) mit 180,5 Punkten Meisterin.

Ergebniffe:

Zwölffampf ber Manner: 1. Anna (TB 46 Mannheim) 211,7 Buntten, Zwölffampfmeister bes Gaues Baben; 2. Aupperte (TB 34 Biorgbes Gaued Baben; 2. Aupperte (DB 34 Plotz-beim) 208,2; 3. Gäng (TB 46 Mannbeim) 197,9; 4. Hohenabel (TB 62 Weinheim) 193,6; 5. Wahmer (TB Plotzbeim-Maulburg) 187,7; 6. Geißinger (Ticht, Durlach) 181,5; 7. Depping (TB Etilingen) 179,8; 8. hirt (Tbb. Gaggenau) 177,8; 9. Klein (TB 46 Mann-beim) 177; 10. Brehing (TB Erfingen) 175,5.

Behnfampf ber Frauen: 1. Ragel (IB Biorzheim) 180,5 B., Jehnfampfmeisterin bes Gaues Baben: 2. Bolf (IB heibeiberg) 178; 3. Schildborn (IB Wiesloch) 177; 4. Rein-mold (IB Sandhofen) 165; 5. Ragel (IB Pforgheim) 161 B.

Begeisterndes Spiel unserer Nationalmannschaften

Schwarzweiß - Grunweiß 2:2 (0:2)

Die Musterung ber beutschen Fußball-Ra-tionalspieler in einem Spiel zweier großbeut-ichen Mannichaften bor 30 000 Zuschauern im Duffelborfer Rheinftabion hielt gang bas, mas man fich babon beriprochen hatte. Bor allem brachte diese Spiel ben eindeutigen Beweis, bag une nach ber heimfehr ber Dstmart ein nabezu unerschödiliches Reservoir an ausgegeichneten Fußballfpielern jur Berfügung siebt. Der Kampf hatte zwei grundberschiedene halbzeiten, bas technisch großartige Treffen endete 2:2, nachdem bie "Grunweißen" bis zur Paufe 2:0 geführt batten.

Bon ben Spielern, Die für bie Beltmeifter-Bon den Spielern, die fur die Weitmeisterschaft in Frage tommen, machte Jatob zeitweise einen etwas unsicheren Eindruck. Ausgezeichnet gesiel der rechte Flügel Lehner Stroh und der Linksauhen Besser, vor allem ader gesiel die samose Ausbauarbeit des Halderschien Stroh. In der anderen Eis waren der Torhüter Raftl, der Berteidiger Schmaus und die gesamte Läuserreihe sehr gut. Dem Kölner Unparteisischen Dr. Bauwens stellten sich solomens Monnichaften

genbe Dannichaften: Chwargweiß: Bafob; Robbe, Streitle; Rupfer, Golbbrunner, Ribinger; Lehner, Strob, Siffling, Gauchel, Beffer. Grunweiß: Rafil; Colb, Schmaus; Bagner, Mod, Stoumal; Sahnemann, Leng, Binder, Berufalem, Reumer.

In der ersten Saldzeit sah man ein flottes Spiel, obwohl die "Aurusten" eine anstrengende Woche hinter sich hatten. In beiden Angriffsreihen zeigten sich zunächst große Unsicherbeiten. Dann aber wurde Erunweis bester. Mils in ber 28. Minute Golbbrunner mit Binden mußte, siel durch Reumer das erste Tor. Kipinger spielte nun Mittelläuser und Gauchel linker Läuser. Schwarzweiß hatte die zur Pause nur zehn Mann im Felde. In der 39. Winute brachte Lenz seine Mannschlat mit einem sprihigen Tor in 2:9-Kührung. Rach dem Wechsel trat Josseft als linker Läuser ein und Gauchel rückte wieder in den Sturm, tauschte aber mit Sistling den Plat. Kun klappte es wesentlich besser. Junächst traf zwar Binder einmal die Latte, doch in der 57. Minute war es Gauchel, von Ledner sein bedient, der den Abstand um ein Tor verringerte. Als Sold, durch die Sonne geblendet, über den Ball trat, ber und Riginger gufammenftieft und ausicheiburch die Sonne geblendet, über ben Ball trat, war Besser zur Stelle und erzielte den Ausgleich. Schwarzweiß war zwar auch weiterhin überlegen, aber Tore wurden nicht mehr erzielt.

Baden-Württemberg besiegt Schweiz B

Dor 8000 Bufchauern verlor in Bafel der Nachwuchs der Eidgenoffen mit 2:3 Toren

Am Conntagnachmittag fianben fich por 8000 Buichauern auf bem Ranthof in Bafel ber Schweiger Rachwuchs und eine Rombination ber Glane Baben und 23 fittem berg gegenüber. Die Schweiz batte gegen bie Gub-beutichen eine fiarte Ell aufgeboten, in ber Leute ftanben, die icon in ber A-Mannichaft ihr Land in internationalen Spielen vertreten

Die tombinierte fübbeutiche Mannichaft ba-gegen mar nicht bas beste, was bie beiben Gaue aufbieten tonnen. Aber bie elf Mann, bie fich aus feche Burttembergern und fünf babifchen ans feche Württembergern und funt babifchen Spielern zusammenichten, sehien sich voll und gang ein und machten benischen Schlachten-bummiern viel Freude. Auf beiden Seiten wa-ren in lebier Mimite noch Umftellungen ersolgt. In der kombinierten füddentschen Mannichaft spielte Müller (Plantkabi) balblints, müller (Sandbofen) linter Läufer und

Borichler (Riders Stutigari) rechier Laufer und Die Schweiz batte Auguft Lebmann (Gras-boppers Burich) als rechten Berteidiger, Fris Lebmann (Boung Bons Bern) als linten Laufer und Foreili (Norbstern Bafel) balbrechts ein-

Bunftlich 3 Ubr gab ber Luremburger Schiede-richter Bfirrmann, ber unauffällig leitete, ben Ball frei. Die Deutschen spielten gegen bie Sonne. Bunachft fab man auf beiben Seiten etwas ungenaues Bufpiel, Rach acht Minuten muß Muller im beutschen Tor einen icharfen Schuf im Bechtiprung unichablich machen, nach bem ber Schweizer Graffi jum Schuß gefommen war. In ber zwölften Minute fann ber linte Schweizer Berteibiger Baur in ber Bebrangnis eine Flaufe von rechts nur noch ins eigene Tor lenten und so die beutsche Mannschaft 1:0 in Führung bringen. Das Spiel ift ziemlich aus-

Müller (Dlankstadt) ichiegt ein Cor

In ber 25. Minute fommt ein beuticher Ungriff por bas Schweizer Tor, ber Ball tommt ju bem im hinterbalt lauernben halblinten Muller, ber burch icharlen Schuft bas Er-gebnis auf 2:0 für Sübdeutschland erbobt, 3wei Minuten fpater wehrt Muller im beutschen Tor einen icarf geschoffenen Ball gu furg. Der Schweizer Mittelfturmer Monnard ift gur Stelle und ichieft jum erften Schweiger Tor ein, Bei biefem Galbzeitstand 1:2 fur Deutschland bleibt es trop aller Anftrengungen ber Echweiger,

In ber fünften Minute nach ber Baufe ift Geit (Rormweftbeim) ber glückliche Schute bes britten bentichen Tores. Den icharfen Schuft fann Ralbermatten wohl noch erreichen, in ber Aufregung lenkt er ibn aber ins eigene Tor. Die Deutschen sind auch nach ber Bause in der Balbehandlung sichtlich überlegen, das scharse Tempo wird aber von beiden Seiten nicht mehr durchgebalten. Zwei Minuten vor Schluß werden die Austrengungen der Schweizer durch ein zweites Tor besohnt. Der Rechtsaußen Bidel nimmt den Ball auf der Mittellinte auf, sauft die Linie entlang und schießt mit dem linken Auß ein. Ein Strasson vor dem deutschen Tor sallt mit dem Schlußpiff zusammen. Hufregung lenft er ibn aber ine eigene Tor.

Die Bubbeutiden bielten fich wader, insbefonbere bie hintermannichaft, bie in Mittellaufer Riebte verfianbnisvolle Umerftühung fand. Die Läuferreibe baute febr icon auf und im Sturm waren bie beiben Mugen Freb und Beier bie treibenben Rrafte.

Die Schweis enttaufchte etwas. Man bermifite befonbers in ber Frünferreibe die Gefchloffen-beit, bie nomvenbig ift, um jum großen Erfolg gu fommen. Bufriebenftellende Leiftungen geig-ten bie Laufer und bie hintermannichaft.

Spannender Endkampf der Handballmeister

Ungehlärte Cage in allen vier Gruppen

Bwei Mannschaften sieben in ber Eruppel ungeschlagen an ber Spipe ber Tabelle. Der MIDA Leipzig mußte sich in Stettin gegen bie bortige Wal-Mannschaft machtig ftreden, um noch mit 8:7 (6:3) ungerupft bavongutom-

Oberalfter Samburg gab ju Saufe bem Bie Ronigeberg feine Gelegenbeit fich ju entfalten, obwohl bie Gafie angenehm überraichten. Dit 10:5 (5:2) mußten fich bie Oftpreußen geschlagen befennen.

Die Tabelle:

Oberalfter Samburg	2	2	0	0	24:10	4:0
MTSH Leipzig	2	2	0		25:11	
Mat Stettin	2	0	0		12:22	
Big Ronigsberg	2	0	0	2	9;27	0:4

Mle einziger ungeichlagener Berein in ber Alls einziger ungeschlagener Berein in der Gruppe 2 sehre sich der Polizessprwerein Berlin an die Spihe der Tabelle. Der als Faborit angefündigte MSB Beihensels scheiterte 6:9 (3:4) an der großen Mannichaftsleistung der Berliner, bei denen Mittelstürmer Keiter eine überragende Rolle spiele. Klingler blieb feinen Angendlick frei. Für Berlin warfen Brintmann (3), Bachmann und Baumgarten (je 2), Keiter und Witte die Tresser; Beihenfels batte Sammerich und Bubner (je 2), Staht und Rlingler ale Torichuten.

Ueberraidend boch war ber Sieg von DSB Boruffia Carlowit über ben IB 47 Behlar mit 16:3 (8:1).

Die Tabelle-

PSB Berlin	2 2	2	0	0	25:11 24:18	4:0 2:2
903B Beigenfels IB 47 Beplar	20.00	0	0	1 2	21:17 8:32	0:4

In ber Gruppe 3 nimmt hindenburg Min-ben unbestritten bie Bormachiftellung ein. Die ftarfe Berteibigung ließ bis febt erft feche Ge-gentreffer ju, ber Sturm forgie bagegen für 18 Tore. Der SB Lintfort wurde bei einer Schwacheperiobe überrannt und jum Schlug mit 7:3 (3:3) gefchlogen

Ein ichmaderes Spiel lieferten fich in ban-nover ber Boft GB hannover und Bie Machen, bie hannoveraner zeigten bie größere Schnellig-feit und fiegten mit 8:4 (6:3) verdient über bie Nachener, die durch Arieger und Moberts ju Toren tamen, während hannover in Bir-jahlte mit 5 Erfolgen seinen schufträftigften Sturmer hatte.

Die Tabelle:

Sinbenburg Minben	2	2	0	0 .	18:6	4:0
Boft GB Bannover		1	0	1	11:15	2:2
Lintforter 38	2	0	1	1	8:12	- O R22
23/23 08 Nachen	2	0	1	1	9:13	

im erften Gruppenipiel überwunden und burch bas hohe 16:3 (7:2) über bie Sportvereinigung Urach bewiesen, bag ernftlich mit ihr ju rechnen ift. Der wurfgewaltige Sturm ließ fich biesmal nicht aus ber Faffung bringen und nubte jebe nur fich bietenbe Gelegemeit aus.

Biele Strafwurfe gab es in Munchen im Treffen bes Boft SB Munchen gegen ben BfL Daftloch, Die unfaubere Kampfesweife ber Gafte brachte fie in Rachteil. Mit 11:5 (6:2) gewannen die Münchener, wobei Rafer und Muzenbarbt je biermal einwarfen, wöhrend bei hahloch Beriche weitaus erfolgreichster Mann war.

Die Tabelle-

the same of the sa						
28 Balbbol	2	1	0	1	21:9	2
Boft BB Dunden	2	1	0	1	14:11	2
Big Bakloch	2	1	0	1	11:16	5
2B Urach	2	1	0	1	9:19	2

Juventus Turin Pokalfieger

In ben beiden Enbfpielen um ben Fuftball-Pofal von Italien fam Inventus Turin jebes-mal jum Sieg über ben Lofalrivalen fil Turin. Rachbem ber 3C Turin zuerft vor acht Tagen mit 3:1 geschiagen wurde, flegte Juventus am Sonntag vor 20 000 Juschauern in ber groeiten Begegnung mit 2:1 und fam bamit für ein Jahr in ben Bofit bes Botale,

66-Ed. entopi-Giurmbann Ober-bayern Denischer Sepäcmarichmeister

Die jum vierten Male am Sonntag in Leipa in neuer Form burchgeführte Deutsche Besig in neuer Form burchgeführte Deutsche Gebackmarichmeisterschaft erwies sich als die schwere Prüfung, in der nur die Einheit mit einem überdurchschnittlichen Können in den wedrsportlichen Uebungen zum Ersolg kommen tann. Mit dem stolzen deutschen Meistertitel im Mannschaftsgepädmarsch konnte sich die Nannschaft des H-Toienkohn Sturmbanns Oberbahern (Dachau) schwieden, der von Stadsschaf Lune die non ihm gestiftete Kildererbiese in chef Lube Die von ibm gestiftete Führerbifte in Bronze überreicht wurde. Den zweiten, bon Reichoftatthalter Mutichmann gestifteten Breis bolte fich Die SR-Stanbarte 148 Elbing, wöhrend ber Breis ber Stadt Leipzig für ben britten Plat an bie En. Stan-barte 16 Effen fiel.

zwei dentiche Hoden:Mannichaften

Wegen Solland und Die Schweig

Für ben am Sonntag im hodeb-Stadion auf bem Reichesportfeld ju Berlin ftattfinbenben Lanbertampf im hodeb mwifden Deutsche lanb und holland bat bas Reichesachamt boden die beutsche Mannichaft wie folgt aufge-

Tor: (Droje (TB 57 Cachienhaufen) Ber-Lor: (Droje (IB 57 Sachsenhausen) Berteidigung: Griefinger (IB 57 Sachsenhausen), Preuß (Berliner SC): Läuserreibe: Gerbes (Berliner SC), Keller (Berliner SC)
ober Mente (Gladbacher ISC), Schmalir (Berliner SC); Angriff: Kähmann (Not-Beiß Köln), Baum (Jahn München), Raad (Berliner SC), Langer (Harvestehnber ISC hamburg), Mehner (Berliner SK 92).

Gegen bie Schweig fpielen . . .

3m Rahmen bes Stuttgarter Afton-Billa-Spiels am 22. Mai wird in ber Abolf-hitler-Rampfbabn ber hoden-Banberfampf Deutsch-land gegen bie Schweiz ausgetragen. Gur bie-jen Rampf wurde bie beutsche Manuschaft wie folgt aufgeftellt:

Tor: Thalhammer (Jahn München); Berteidigung: Dr. Blesmann (Rot-Beiß Köln), Bir 'verbt (Jahn München); Läuserreibe: Mente (Glabbacher ThE), Glerbes (Berliner Hente (Glabbacher ThE), Glerbes (Berliner Hente (Glabbacher ThE), Glerbes (Berliner Heisen, Dahn (Ilhienborster Hummung), Lanaer (Harbechuber ThE Hamburg), Leg (Jahn München) ober Mehner (Berliner EW 92).

Marielnije Horn in großer Sorm

Mit bem erwarteten Sieg von Marieluise horn (Biesbaden) flang bas Fraueneinzel aus. Die Wiesbadenerin ipielte von Tag zu Lag besser und erreichte in den entscheidenden Kampsen eine große Form. Nachdem am Sampsen die Berlinerin Enger mit 6:0, 6:1 besamstag die Berlinerin Enger mit 6:0, 6:1 beswungen worben war, ichlag Frl. horn am Sonntag in ber Enbrunde bie Berliner Totti Zebben mit bem gleichen Ergebnis. horn war ihrer Gegnerin um eine Rlaffe überlegen,

Hentel geschlagen

Das Internationale Tennisturnier in Bies. baben wurde am Conntag bei prachtigem Better und por überfüllten Tribunen gu Enbe geführt. Gleich in ber erften Enticheibung bes Rachmittags gab es eine lleberraschung, benn unser Spitzenspieler heinrich ben tel wurde von dem Amerikaner Anderson in dier Saben mit 6:1, 3:6, 6:4, 6:4 besiegt. hentel bestätigte ben Eindruck, ben man nach seinen bisherigen Kämplen in Wichdaden hatter er noch in ber Form jurud und noch nicht ficher genug. Er batte Schwierigkeiten mit feinem Aufichlag und wurde am Ret bon bem überaus ficher fpielenben Amerikaner ftanbig

Reue Rationalmannichaft der Bahn

Die zweite Brüfung ber Nationalmannschaft ber Bahn sand am Sonntag in Forft statt, bei ber allerbings ber Bodumer haffelberg und Ihbe (Leipzig) sehlen. Ueberraidend gut hiele ten sich Horn-Kinnle (Köln), Rahsch (Halle) und Schuler (Berlin), bie sich bie Jugebörigkeit jur Nationalmannschaft erfämpften. Schnellfter Mann war ber Chemniger Riemann, ber ben Beipgiger Rarich im Rampf um ben erften Blat fchlagen tonnte.

Die neue Rationalmannichaft ber Bahn: Gerbard Burann (Berlin), Jean Schorn (Roin), Billi Riemann (Chemnig), Audolf Rarich (Leipzig), Ernft Ihbe (Leipzig), Horn (Roln), Aahlch (Halle), Schuler (Berlin), Gromwald (Berlin), Rrabn (Berlin), Barsels (Liffit) und Rinnle (Stoin).

Bei ben Dauerrennen ber Berufsfahrer über brei Läufe fiegte im Gefamtergebnis Schinbler (Chemnis) überlegen mit 100 Kilometer bor bille (Leipzig) mit 90,380, Ehmer (Berlin) 97,850 und Kirmfe (Salle) 96,250 Kilometer.

Nationalmannicat der Straße

Nach "Aund um die Hainleite", der britten Brüfung für die Nationalmannschaft der Straße, behauptete sich der Schweinfurter hans heller an der Spipe. Die zehn Kabrer der Rational-mannschaft sind: Hans heller (Schweinsurt), Ernst Schmidt (Chemnis), Mar Bartowstiewis (Berlin), Erwin Weischedel (Stuttgart), Ste-phan Kischer (Berlin), Richter (Chemnis), Erich Meter (Berlin), herbert Schmidt (Ber-lin), hermann Stegel (Chemnis) und Felske (Werlin).

"Bake

Im fast

Kaßler ha tigem Sp

Waldhofs

eE: 91||19E

1938

Beipit mit t ben mmen ertitel banns tabs. afte in bott Breis

teipzig

on auf enben tidadjamt aufge-Bet enbau-

Billa. Ditlerift wie

Dam.

Roln). eibe: erliner Beierliner

П rieluise neinzel Lag zu benben m am 6:1 ber Tottl en war m.

n Wetnbe geng bes benn tourbe n bier Sentel feinen h nicht n mit ftänbig

Bahn inschaft att, bei rg und ut hiels (Salle) örigfrit mellfier ber ben n Blat

Rarich (Köln), omwald it) und er über hindler ter vor Berlin)

eter.

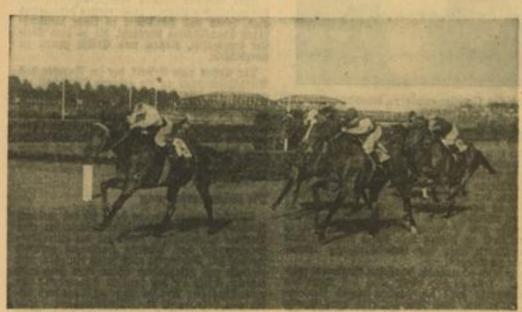
n: Ger-

britten Strafe, Seller tional-injurt), mnit), (Ber-Totate

Unsere Sportkamera war überall Auftakt zur Leichtathletik-Gaison 1938



Ebro unter Jockei E. Hugnenin gewann den Saarbeirelungspreis am ersten Tag der Mann-heimer Mairennen. (Aufn.: Jütte 2 — Geyer 2 — Clausius 1)



Im fast geschlossenen Block braust das Feld dem Ziel entgegen. In Front liegt Ebro, der spätere Sieger des Hauptrennens.



Dicke Luit vor dem Tor der Dessauer

Kaßler hat sein Gehäuse verlassen und will vor Adam und Striebinger den Ball mit mächtigem Sprung in Sicherheit bringen. Ganz links Lutz, der Schütze des einzigen Tores.



Waldhofs Handballer schlugen den Meister Württemburgs eindeutig mit 16:3. Wir sehen Helseck das dritte Tor einwerfen.

Dorbereitung für Breslau / Suche bes "Unbekannten Sportsmannes"

Gleich auf zwei Blagen fehte gestern in Mann-beim die Wettfampigeit ber Leichtathleten ein. Mit ben Ausscheidungstampfen im Dreifampf für Breslau eröffnete ber Turnberein bon 1846 auf feiner Anlage im Luisenpart die Bahn-faifon, beren eigentlicher Auftatt bann am Aachmittag beim Boftiportverein mit ben Staffeltampfen und ber Gude nach bem "Unbefannten Sportsmann" vonftatten ging.

Rund 100 Zeilnehmer ftellten fich ben Kampfrichtern, um bie Teilnahmeberechtigung für bas Deutsche Turn- und Sportsest in Brestau zu erlangen und nach Schluß ber Kämpse wurde befannt, bag insgesamt 70 Athleten, barunter 10 Frauen, Die Minbestgrenge erreicht bam. überboten hatten. Der gebotene Sport konnte be-friedigen, teilweise wurden schon gute Leikun-gen gezeigt — so erreichte Schmitt im Rugel-stoßen 12,12 Weter, Rüger bewältigte als Bester die 100 Meter in 11,4 Sel., Frl. Braun sprang 5,20 Meter und lief zusammen mit Frl. Wen del über 100 Meter 13,2 Sel. heraus. Besonders erwähnt werden muß noch, daß sich in dem Weinbeimer Schün ein peronigater in bem Beinheimer Schut ein veranlagter Athlet vorftellte, ber mit 59 Bunften bas befte Ergebnis bei ben Mannern guwege brachte und fo bekannte Leute wie Schmitt, Jung und Eroft binter sich ließ. Seine notierten Leistungen lauten: 100 Meter: 12 Sef.: Beitsprung: 6,45 Meter: Rugelstohen: 11,99 Meter. Bei ben Frauen placierte sich Wenbel (LB 46) an erster Stelle, mit einer Zeit von 13,2 Sefunden für die 100 Meter. 4,78 Meter Weitsprung und 9,64 Meter Rugelstohen sam sie auf 61 Bunkte, dicht gefolgt den Fri Preum mit 60 Kunkter. ben Grl. Braun mit 60 Buntten.

Grgebniffe - Dreitampf

M.-S. Johrgang 1906-1899; 1. Fled (28 Rentub-beim) 58; 2. Striebl (Jahn Redatan) 55; 3. Wengel (28 Ebingen) 54 Pft.

M.-D. Johrg, 1808/1904; 1. 2 dlle (Ticht, Adfer-tal) 56; 2. Butimi (Alemannia Rheinan) 56; 3. Aib-recht (Reichsbaduspermerein) 52 Pet.

A.-D. Jabeg, 1895/1889; 1. Rau (Polisportecrein) 58; 2. Deunje (Germania Friedrichefeld) 56; 3. Nor (IS Deddecheim) 48 Pt.

M.-O. Jahrg. 1889 und alter: 1. & offmann (Ber-mania Raundeim) 51; 2. Groop (DB Cedenbeim) 47 Bunfte,

Die Suche nach dem "Unbekannten Sportsmann"

Die Suche nach bem "Unbefannten Sports-mann" bat in Mannheim nicht bas Echo gefun-ben, wie man es allenihalben erwarten burite. Das Melbeergebnis war minimal ausgesallen und auch die sportliche Ausbeute blieb gering. Berausgreifen barf man jeboch ben Rugelftog

bes Fliegere Funte und auch bes 3weiten in des Fliegers Junke und auch des Zweiten in dieser Konkurrenz, die beide über 11 Meter stieben. Zu einem interessanten Rennen gestalteten sich die 3000 Meter, blieben doch die Zeilnehmer Kunde für Runde beisammen, um erkt im Endspurt den Sieger zu ermitteln. Aus den Rahmenkämpsen dieser zu ermitteln. Aus den Rahmenkämpsen diese Lages, als welche man die ausgeschriebenen Uedungen Dreisprung. Stadbochsprung, 200 Meter hürden und 10 000 Meter bezeichnen darf, verdient der 10 000 Meters dezeichnen darf, verdient der 10 000 Meters dezeichnen darf, verdient der nerwähnt zu werden. Und beim Treisprung zeigte Berre werben. Und beim Dreifprung zeigte Berr. werth (Bolt) gleich bei seinem erften Start, bag ihm diese Uebung liegt und wahrscheinlich im Laufe ber Saison noch größere Wetten notiert werben fonnen.

Mit der 3×1000-Meterstaffel wurde der Nach-mittag eröffnet, fünf Mannschaften waren am Start, unter ihnen auch die Zurngemeinde Hoelberg, die mangels Konturrenz in ihrem Kreis an diesem Zag ihr Können auf dem Plat des Posisportvereins unter Beweis stellen wollte. Das gelang auch dei dieser Att-telstredenstaffel, wo die Mannschaft Höser, hein und Scheidis gegen Arckgrou und die übrigen telttredenstaffel, wo die Mannschaft höfer, hein und Scheibbs gegen Reckarau und die übrigen Gegner einen überlegenen Sieg feierte, Während bei den Frauen nur zwei Mannschaften über die Bahn gingen und der XB 46 die NXG fnapp bestegte, brachte auch die Schwedenstaffel mit sieden startbereiten Mannschaften ein in Mannheim selten gesehenes Held. Der Startläuser von 1846, wertvoller Juwachs aus hannober, zeigte mehr als ansprechendes Können und lief für seinen Berein einen Vorsprung beraus.

Ergebniffe:

"Unbefannter Sportemann" 200 Weter: 1. Dorfer (2B Demedach) 24.6; 2. Geptig (Germania) 25.6; 3. Schenig (Germania) 26. 1000 Meter: 1. Baftian (Polt Lubwigshafen) 2.48,7; 2. Ries (Polt Manubeim) 2,49.4; 3. Freber (2B Demedach) 3.50.4.

3000 Meier: 1. Wan (MEG) 10.00.6: 2. Ziegler (TH 46) 10.11.4: 3. Ruß (Barbhof) 10.13.0 Weitfprung: 1. Fileder & unfe (Filegerfchule) 5.60 Wir.: 2. Unteroffs. Burchart 5.65 Mir.: 2. Schoet (Germania) 5.65 Mir.

Rugeiftoben: 1. Bileger & un te (Bilegerichale) 11,35 Meter: 2. Unteroffs. Burdate 11,07 Mir.; 3. Simpler (MIZS) 10,70 Mir.

Dreifprung: 1. Derrwerid (Poli Rannbeim) 12.48 Mir.; 2. Schmitt (Poli Mannbeim) 12,41 Wir.; 3. Feper (DSI Sabenburg) 12,13 Mir.

Stabbod: 1. @raber (Boft Mannbeim) 3,00 Mir.; Tobm (Boft Mennbeim) 2,90 Mir.

200 Meier-Durben: 1, Derriwerth (Boft Mon.) 27,6 Set.; 2. Certel (Boft Mannheim) 31,7 Set. 10 000 Meier: 1. Brieben (MZS) 35,40,0 Min.; 2. Filder (Boft Mannheim) 37,17,0 Min.

4×100 Weier (Brauen): 1. 2 8 46 55,4 Seftimben;

3×1000 Meier: 1, Zg. 78 Seibelberg 8.02.6 Min.; 2. Bill Redarau 8.22.6 Min.; 3. Boft Mann-beim 8.36.0 Min.

Schwebenftaffel: 1, T B 46 Mannbeim 205,0 Min.; 2, Gott Raunbeim 2,07,0 Min.; 3, Ig. 78 bei-belberg 2,07,0 Min.

Das war die Neberraidung

Borm. Raf. Gleiwis - BC Bartha 5:0 (1:0)

Das aufsehenerregendste Ergebnis in den Gruppenendspielen kam am Sonntag in Gleiwit justande, wo Schlestens Reister den discher ungeschlagenen Tachsenmeister V. Hartha überlegen mit 5:0 (1:0) aus dem Felde schleg. Barwarts Kalenhort Gleiwit datte seine Mannschaft durch Einstellung junger Kräste erbeblich verstärtt, während Hartha mit drei Ersahleuten, darunter auch für den verlehten Mittelstirmer Hänel, erschien. Die Sachsen enträuschten gewaltig. Außer einer großen Harthauschen gewaltig. Außer einer großen Harthauschen Kapitan durch sein unglaubliches Verhalten dem Kapitan durch seinen sehnen Kapitan durch seinen sehnen Kapitan durch seinen sehnen Abeitan der Kapitan durch seinen sehnen Abeitan durch seinen sehnen Abeitan der Kapitan durch seinen sehnen Abeitan Abselber geboren Abselbauft. Bis zur Bause lieben sehnen konne ein Tor seines zur Paufe führte Gleiwis durch ein Tor feines Mittelfturmers 1:0. 15 Minuten noch dem Wechsel erhöbte der Halblinke Richter auf 2:0. Der gleiche Spieler schoft noch zwei weitere Tore und der halbrechte Pischzel stellte schliehlich auf 5:0.

3mmee noch Hannover

hannover 96 - Memannia Maden 6:1 (2:0)

Seibit bie getreucften Unbanger bes Micberfachien-

Seldt die getreuchen Aubänger des Niederschleinmeiters bälten fic gegen Alemannta Kachen einen
folden Eize nicht irdumen lassen. Bor ih 000 Jujodusern auf dem Arminia-Plad aber fam damnsber 96
gidniend in Jadri und Aberspielse den Minteledenmeilter Alemannia Lacken, der mit vollzommen veränderter Kannickalt Trichten, reftied.
Damover datte innacht gegen den flarten Wind in
fämplen und auch Münzenderg leistete erspigreiche Zorfleungkardeit. Der ihnte Läufer Josed machte dann
in der 14. Winnte den Weg zum Jöhrungstor frei.
Din Kopfballtor des Safdrechen lieste dann bet 14. Beind den Alemannia nicht mittig ivar,
alsg and der 443-Chaffinkung der Kochnee berdort.
Rach dem Kind war Sannober mit dem Vind natürtich nicht mehr im datten. In der den Areiter und ind nicht mehr in ballen, 3n ber di, Alliquie icos ber Linfsaußen Richard Meng ben britten Treffer und brei Atlanten fraber batte Dacob einen handelimeter zum vierten Tor verwandell. Erft lest fam Alemannia burch ieinen Linfsauben Lander jum Ebrentreffer, Bei der sieden Cafe für hannover erzielte Erich Meng den fäusten und furz ver Lediuh auch noch den sechlen Treffer, damit das Envergednis bertledend.



Sieben Mann machen "Hände hoch", um Spengler die Wurflinte aufs Tor zu versperren. Be-lustigend die Stellungen der einzelnen Spieler. Trotz schärfster Tordeckung konnten die Württemberger einen hoben Waldhofsleg nicht verhindern.

Das Handwerk wichtiger Teil der Volkswirtschaft

Reichsminister Funk über Stellung und Aufgaben des Handwerks im nationalsozialistischen Staat

Auf ber Grohfundgebung jum Zag bes Deutschen handwerts in der Festhalle in Franksurt am Main sprach am vergangenen Sonntag Reichswirtschaftsminister Walter Funt über bie Stellung und die Ausgaben bes handwerts im nationalsozialinischen Staat,

Einkeitenb wies ber Reichemirtichaftsminifter auf die große fulturelle und wirtichaftliche Bebeutung des deutschen Handwerts in einer sast taufendichtigen Enwickung hin und betonte, das die Zeiten, in denen man das Handwert als den "absterbenden" Teil der Bollswirtschaft betrachtete, durch den Rationalsgialismus endgultig überwunden worden fein. Er sührte zur gegenwartigen Lage des Handwerts u. a. inless gegemmartigen Lage bes Sandwerts u. a. fol-

"Im Handwerf sinden wir einen glückliche Berbindung von Arbeit und Besit, zwei Begriffe, die der Rationalsozialismus zu einer ganz besonderen Bedeutung erhoben hat. Die Arbeit ist für uns das Grundelement des ganz besonderen Bedeutung erhoden hat. Der Arbeit ist für ums das Grundelement des Stantsledens. Aus der Arbeitsgemeinschaft erwächst die Bollsgemeinschaft, der wir alle ohne Ausbachme verdslichtet sind. Der durch Arbeit gewonnene Besig, das Privateigentum, ist jür uns ein unantasidares Gut des Bollsgenossen, das er zum Wohle der Gesamtheit zu verwenden hat. Die deutschen Menschen sollen nicht von Kenten, sondern von der Arbeit seben. Der Dandwerksmeister ist Arbeiter und Eigentumer aualeich.

Bie wichtigen Gunftionen bes Sandwerts innerbalb bes vollewirtichaftlichen Productions-prozeffes und bes fogialen Aufbaues ber Bolfaprozesses und des sozialen Aufbaues der Boltsgemeinschaft zeigten beutlich die Ronvendigkeit besonderer Korderung des Handwerks. Eine Reibe dem Produktionsleifungen den enigteidender Bedeutung sür das tägliche Leben und das Funktionieren der Boltswirtschaft könnten weder den Industrie, handel oder Landwirtschaft allein vollbracht werden, während das Handwerf auf einer Reihe von Produktionsgestieten allein den Markt beberriche.

Alls schlagendes Beispiel hiersur enwähnte Reichsminister Funkt u. a. die Nahrungsmittelsverforgung der Großstäde, in denen die Rahrungsmittelsandwerfe eine der wichtigen und breiten Säulen bildeten, auf denen der gesamte

rungsmittelbandwerfe eine der wichtigen und breisen Säulen bildeten, auf denen der gesamte Stand des Handwerts ruhe. Dies gelte aber nicht nur dort, wo Erzeuger und Berdraucher beisammen wohnen mussen, sondern auch überaus, wo zwischen beiden ein besonders enger personlicher Kontalt bestehe, wie eine dem Friseurgewerbe, dem Schneider- und Buhmacherbandwerf, dei den Mobeltischen, Buchdindern usw sowie großen Teilen des Bauhandwerfs. Gerade beute in der Blütezeit der Wert- und Chaelitätsarbeit babe das Handwerf besondere Ausgaben zu ersullen, die in erster Linie Schwlung der Handwerfer selbst und Aufflarung der Cessenstichteit nonwendig machten, um die sich die Berussenganisations des Handwerfs mit siegendem Ersola bemide. Bot allem die Erzeichen Gerale vernie bringen.

reiche Ernte bringen.

Die ale Anbringunge- und Reparaturgewerbe Die als Andringungs und Reparaturgewerde bezeichneten Handwerkszweige bewiefen schließlich — so beendete der Reichswirtschaftsminister diese Zeil seiner Aussührungen — daß zwischen Industrie und Handwert teine Feindichaft zu besteben drauche. Beide würden sich dielmehr auf das Beste ergänzen und die wirschaftliche Enwickung dieser Handwerkszweige beweise am besten, wie notwendig sur das wirschaftliche Ganze die spezisische Leistung des Handwerks fei.

werts fei. "Die furzen Schlaglichter auf die Funktionen des handwerts innerhald des vollswirtschaftlichen Productionsprozesies mögen genügen"— suhr der Minister fort — "um die großen Aufgabengediese aufzuzeigen, mit denen der handwerter auch in Zutunft rechnen muß. Für die Nollswirtschaft und die Boltsgemeinschaft kommen aber noch andere Aufgaben hinzu, die besondere Ansorderungen gerade an das handwert stellen."

Wert neuen. Ginen großen Teil unseter gesernten Arbeits-frafte in der gewerdlichen Produktion, die nach wie vor das Fundament der Birtschaft bilden, ist das Handwert von je die bernsene Ausbil-dungsstätte gewesen. Es wird auch weiterhin so bleiben willen bleiben müffen.

Bleiben müssen.

3st das Handwerk so die Pklanzstätte der gelernten Arbeiter, so diete es dank seiner besonderen Auswahlmethoden, die heute wieder verleinert sind, zugleich auch die Ausstiegsmöglichkeinen zur selbständigen Eristenz sur alle jene Krasie, die dazu geeignei sind und sich dazu detrusen süchlen. Das Handwerk ist und bleibt zusammen mit dem Handel und der Landwirtlchaft der Erundstock des selbsiständigen Wittelltandes in unserer Bolksgemeinschaft, der in
dem soziasen Ausbau die Stuse des sozialen
und wirtschaftlichen Ausstiegs für den einzelnen
bildet.

Aufgaben der DAF

Benn wir uns diese Siellung und diese Bebeutung des Handwerts im nationalsozialistischen Siaate vergegenwartigen, so erkennen wir auch sogieich, wie fiart die Ausgaben, die die Deutsche Arbeitsstrom bat, auf die Husgaben, die die Deutsche Verbeitsstrom bat, auf die Handwertspolitik hinübergreifen mussen. Die Deutsche Arbeitsstrom fall eine Sefinnungs und Leikungsgemeinschaft aller in der Wirsche Arbeitsstrom wie en Seinnungsber den ber Birtschaft tärigen Menschen der Beitung den Frieden Frieden fichern. Die Deutsche Arbeitsstrom nimmt damit zwnächt eine Ausgabe wahr, deren Kührung der Bartei zusieht, nämlich die Ausgabe der Wenschenstiftenung, der Erziehung der Menschen zu den Idealen des Kationalsozialismus. Die Deutschingung des gangen Boltstedens mit den Wealen der wahren Boltsgemeinschaft und des sozialen Kriedens hat erh die Grundlage sür die gewaltigen wirtschaftlichen und sozialen Leistungen des deutschen Boltes geschaffen, auf die Benn wir uns diefe Stellung und biefe Be-



Dr. Ley begrüßt Handwerksgesellen vor dem Beginn des Gesellenwanderns, Scheel-Bilderdienst 000

beute die gange Belt voll Bewunderung blidt. In Begug auf die politische Erziehung und bie Menschenführung muß also die Deutsche Arbeitsfront ihren Auftrag bon ber Pariei er-halten. Der nationalfozialiftifche Staat bestimmt bie Formen und ben Inhalt bes politischen, vie Formen und ben Inhalt bes politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kufturellen Lebens ber Bollsgemeinschaft; er ift also verannvortisch für die Staats, Wirtschafte, Soziale und Kulturpolitik.

Die Deutsche Arbeitofront will ben arbeiten. ben Menfchen in feiner Arbeit gludlich machen, fie will feinen Arbeitsplat verfconern, ihn gur Liebe gu feiner Arbeit ergieben, ben Ramerab. fchaftogeift in ben Betrieben pflegen und burch Gemeinfchaftsorganifationen bem arbeitenben Menfchen, gang gleich ob Unternehmer ober Mrbeiter, Erholung, Wiffen und Lebensfreude ver.

Wo die Erfüllung diefer Aufgaben die Gebiete ber ftaatlichen Birtichaftsführung und beren Obliegenheiten berührt, muß eine enge Jusammenarbeit mit den Organen der Staatslührung erfolgen. Soweit es sich hierbei um Aufgaben der dom Staate gesuhrten Berufsorganisationen handelt, wird auch organisatio-

rifch ein gemeinschaftliches Borgeben mit ber DMF nonvenbig fein. Auf biefer Grundlage wird eine erfolgreiche und reibungelofe Zufamwird eine ersolgreiche und reibungstofe Justimmenarbeit gustichen Arbeitöfennt und Staat erzeicht werden, indem beide im Rahmen ihrer gesonderten Ausgaden dem gemeinsamen Ziele dienen, der Serbeisührung einer Einheitöfront aller in der Wertschaft tatigen Wenschen in einer, nämlich der nationalsozialistischen Gesinnungs und Arbeitögemeinschaft, um Vubrer und Bolf zu dienen und durch Arbeitöfreude und Arbeitöfreit die Arbeitöleistung immer mehr au steigern. mehr gu fteigern.

mehr zu steigern.
So much es auch im deutschen Handwerf werden. Und gerade dieser Tag des Deutschen Sandwerfs sieht im Zeichen dieses Gemeinschaftsgeistes. Bon ihm soll eine neue Epoche der Handwerfspolitif im Deutschen Reiche ausgeben, zum Segen des deutschen Heiche ausgeben, zum Segen des deutschen Handwerfs und des deutschen Bolles.
Die wirfschaftliche Stellung des Handwerfs habe, erklärte Reichsminister Funt weiter, unter nationalsozialistischer Führung einen bedeutenden Ausschaftlichung zu derzeichnen, auch wenn diese Bedeutung durch katistische Bernachkassing in der Dessentlichkeit z. I. noch nicht entsprechend gewürdigt werde. Der Minister gad eine gedrängte Uederschaft über den Ausschaftlichen gewirdigt werde. Der Minister gad eine gedrängte Uederschaft über den Ausschlaftlichung und sind dann sont

Vierjahresplan Handwerk und

Dant feiner besonberen Gigenart und feiner besonderen Stellung in ber Wirtschaft tommen bem handwerf im Rahmen bes Bierjahres. planes, ber ben Ginfais aller Rrafte erforbert, befondere Aufgaben gu. Gines ber wichtigften Probleme bes Bierjahresplanes ift heute bie Frage ber ausreichenben Berforgung mit Ar-

Bas ben Arbeitseinsah betrifft, so tann bas Sandtwerf auf berichiebene Weise bas feine bazu beitragen, bier die Möglichteiten für eine weitere Steigerung der vollswirtschaftlichen Produktionsleiftung zu gewähren.

Die Lehrlingsansbildung ift gewiffermaßen ber Beitran bes Sandwerts jum Ar-beitseinfat auf lange Gicht. Aber auch unmitbeitseinsat auf lange Sicht. Aber auch unmitteibar kann das Handwert jelbst vieles tun, um
bie Knappheit an Arbeitsträften zu bebeben.
Durch den Einsat aller versigharen Krafte im
Betried selbst und in der Hamilie, durch die Steigerung der eigenen Arbeitsleistung kann
bor allem in den handwerkzweigen, in denen
ber Facharbeitermangel sich besonders fühlbar
macht, noch mandes getan werden, um eine
größere Erziedigfeit der Arbeitsleistung au erzielen. Erzreuliche Schritte sind auf diesem Gebiete schon getan worden durch die Bemühungen, die Arbeitsunierbrechung im Winter, zu
ber die witterungsabhangigen Handwerkzweige
gezwungen sind, auf ein Mindestmaß zu beschräften.
Wie in der Gesamtwirtschaft besieht beute

Wie in der Gesamtwirtschaft besieht heute auch sur das Handwert das Gebot, nach Mög-lichkeit durch Einsührung arbeitssparender Ma-schinen die Leistung zu steigern. Die Fortschritte, die auf dem Gediet der Arbeitsmaschinen und der Kleinmotoren erzielt worden sind, tveisen bier dem Handwert den Weg zu immer neuen Maglichkeiten.

In biefem Zusammenhang barf eine Forberung nicht unerwähnt bleiben, bie in ben Kreifen bes handwerts felbft und in ber Deffentlichsen bes Sandwerfs seibnt und in der Lestentungeit zu Mitwerständnissen Anlag gegeben hat. Es ist gang natürlich, daß auch im Handwert wie in allen Teisen ber Birtschaft selbst in Zeiten hober Beschäftigung gut gehende Betriebe und schlechter ausgenuhter Betriebe nebeneinander eristeren. Es ist nur im Interesse Gebende Berossen, wenn die zuständigen Erfellen üch derum bermisben, die nicht rengen Stellen fich darum bemiffen, die nicht ren-tablen und ausgenutten handwerkerbetriebe zu veranlassen, sich als Facharbeiter gur Erful-lung des Bierjahresplanes jur Berfügung zu stellen. Das dieser Prozes erfreulichenverse bereits im Gang ift, ergibt sich daraus, daß im

in ber Mithilfe bes Sandwerte bei ber Umftel.

in der Mithilse des Handwerks dei der Umstellung in der Rechtospwirtschaft. Wie die übrigen Teile der Wirtschaft, so muß auch das Handwert alles ausdieten, um den Ansorderungen gerecht zu werden, die die heutige Lage kellt. Die traditionsgedundene Technit des Handwert sich diese nicht aus, daß das Handwert sich die neuen Produktionsversahren und neuen Werklosse zu eigen macht, die der technische Hortschrift ihm zur Verstugung stellt.

Die Schulung, die der Rechdshand des deutschen Handwerts auf diesen Gedieten sür die einzelnen Zweige durchsubrt, dat schon gute Ersolge gezeigt. Mit der Schulung der Handwerter seinst ih diese werd vor allem auch darauf ankommen, daß der Kandwerter seinerseits die Berbraucher mit den neuen Werstossen, neuen Versahren und deren Eigenschaften vertraut macht. Der Handwerter ist dazu um so mehr berusen, als er den Kerbraucherung gegenüber die Sielle des Kachmanns einnimmt und überhaupt wie kein anderer Gewerbetreibender als Produzent mit dem Verdraucher unmittelbar in Berührung kommt. rührung tommi.

Gine Rationalisierung und Steigerung bes bandwerflichen Productionsprozesses bedeutet es auch, wenn bas handwerf zu einer zwedmäßigen Buchführung übergeht, die es bem Meister ermöglicht, Koften und Erlöse genau zu

Der Appell jum Export, der im Nahmen des Bierjahresplanes an die gesamte Birischaft ergangen ist, gilt auch sür die dazu geeigneten Handwerkszweige. Die Schwierigseiten, die sich dabei für den einzelnen Meister ergeben, werden durch eine zwechnäsige Organisation überwunden werden. Man rechnet sür das Jahr 1938 bereits mit einer Exportquote des handwerts in der beachtlichen höhe von 150 Missionen Reichsmark.

Die Altersverforgung

Die Altersversorgung

Mit besonderer Freude habe ich bei meinem Amisantritt als Reichswirtschaftsminister eine Borlage vorgesunden, durch die die Altersderforgung für das deutsche Handwerf geregelt werden soll. Ich werde mich dasstriefen, daß alsbald auf gesehichem Wege eine Regesung eintritt, durch die der deutsche Handwerfer vor unwerschuldeter Rot im Alter geschätzt und der den bei den besonderen Berdaltnissen beim Sandwerf weitgedend Rechnung getragen wird. Man dars aber nicht übersehen, daß gerade die Frage der Altersderforgung, nicht allein deim Sandwerf, sondern im allgemeinen außerordentlich große sinanzielle Belasungen in sich ichließt und dazuer solche Belasungen in sich ichließt und dazuer solche Belasungen tragen fann. Bir fönnen deute noch gar nicht übersehen, wie die Auswirfungen einer dauernd volldeschaftigten Beltswirtschaft in Bezug auf die einzelnen Wirtschaftsisstoren und in Bezug auf die Sessamstruttungen einer dauernd volldeschäftigten Beltswirtschaft in Bezug auf die einzelnen Wirtschaftsaftoren und in Bezug auf die Sessamstruttungen einer dauernd volldeschäftigten Beltswirtschaft in Bezug auf die einzelnen Wirtschaftsaftsen des Arbeitseinsafes und des sinderigen Zeistungen, die der Antonalozialismus volldracht dat, es auch Grenzen gibt und den Beschnt zu Größe, Freiheit und Ehre amporzusiüren Bolf und Land aus tiesstern nicht alles mit einem Male erreichen, und es kann niemand von uns derlangen, daß wir mit Deutschafts wirden werden müssen. Bir können nicht alles mit einem Male erreichen, und es kann niemand von uns derlangen, daß wir mit Deutschafts wirden leds erreichen, und es kann niemand von uns derlangen, daß wir mit Deutschafts der Siele vor Angen sieht.

Go wollen wir auch alles tun, daß auf dem Benbeligher des Bolfes uns bei all unteren Deuten und Handen dies der Anden dies das höchstes und ledsten Benbligher des Bolfes uns bei all unteren Deuten und Handen dies den Anden dies das höchstes und ledsten Benbligher des Bolfes uns bei all unteren Deuten und dan deles den Jahren des B

Wetriebe auf diese weige vefeingt werden souen.
Umstellung in der Robstofffrage
Die zweite Aufgabe, die dem Handwerf im Rahmen bes Bierjahresplanes zusommt, liegt bie Jahrhunderte gewesen ift."

Vervielfachte Erzeugung der Maschinenindustrie

Alle Arbeitsplätze besetzt | Sioize Berichte für den deutschen Wirtschaftsaufschwung

Die Mafdineninbuftrie, Die Motoreninduftrie und der Sahrzeugbau haben ein halbes Jahr-gebnt höchfter Blute hinter fich. Bevor ber Subrer anfählich der ersten Automodilausstellung unter nationalsozialistlicher Flagge das Signal zur Motoristerung in Deutschland gegeben hatte, waren gerade die Maschinenindustrie und der Rabrgeugbau biejenigen Induftriegweige, Die am färklen burch die Arise in Mitseidenschaft gezogen waren. Die Maschinensadriten beschäftigten damals etwa 25 v. d. ihrer Arbeiter und der Automobilban sogar teilweise weniger als 20 v. d. Und die Beschäftigten leisteten überdies Rurgarbeit, Alle übrigen gingen ftempeln.

Beute find in ben Dafdinenfabriten wie auch in den Automobilwerken praktisch alle Arbeitsplätze bestsplätze besetzt eilweise herrscht sogar ein Mangel an tichtigen Fachträften. Das ih ein Umschwung gegenüber zener Zeit vor 1933, wie wir ihn damals nicht erwarten konsten und wie ihn auch das Ausland nirgends bisber zu verzeichnen hat.

Die Maschineninbuftrie wies im In Ighte 1932 einen Produktionsinder von 37,9 auf. Er hob sich im solgenden Iahre auf 41,5, dann in großen Sprüngen während den dahten Iahre auf 61,9, auf 81,2, auf 97,7, auf 107,0 und jeht am Ansang des Iahres 1938 auf 122,0. Die Erzeugungsleistung der Maschinenindustrie ist

in biefen wenigen Jahren nabegu vervierfacht worden. Der gewaltige Bedarf, ber aus ber ganzen beutschen Birtichalt ichon während bes ersten Bierjahresplanes zusammenströmte, stellte außergewöhnliche Ansorberungen an unsere

Roch gewaltiger als ber Maschinenbau bat bie Sabrieuginbuftrie ihre jahrlichen Leiftungen ftanbig übertroffen. Die Erzeugung ber Automobilinduftrie bob fich, wenn wir bem Inder folgen, bon 31,4 im Jahre 1932 bis auf 214,4 im Jahre 1937, und bas laufenbe Jahr feht bariiber hinaus fogar wieberum mit neuen Retorben an. Schon bis jum Jahre 1937 ist die Jahresleiftung unserer Autoindustrie versiebensacht wor-ben! Das ist ein Ausstieg, wie ihn nicht einmal amerikanische Berhältnisse haben hervorbringen tonnen, Hufterbem rubt unfere beutiche Motorifierung auf durchaus gesunden Füßen und hat mit amerikanlichen Spekulationsmanövern na-türlich nicht das geringste gemeinsam. Wie ftark unsere Automobilinduftrie während dieser letten fünf Jahre in ben Borbergrund getreten ift, geht aber insbesondere baraus berbor, daß wit auch auf bem Beltmartt neuerdings in vorberster Linie mit ber beinigten Staaten und England fteben. E. Hoffmana.

industrie heim, e Teutichi und Kö Sibergeo. Deintidi eigener der. In deschäftliches Obj

Bermes Bermes 837 600 1 Reingeto Botsuga afticubin with Sa

Gienoffens rung ber fung ber bes Sans Beichen i noffeniche Ende 193 und eine Umiape | Steigernn Mittel, 0 Betrachtu triebsgene den, todht fer Genoff genommen das beißt folgenbes Bliden un 5.9) - 即4年, Mittel feb berichtigun

ben Refery SW Sant Greiburg i bortrag au an bie gei Somberriid

migte auf

SW WHI forgung na bestand für Ce war jet

Effek Festverzinsl,

Baden Freist.
Bavern Stat.
Ant.-Abl. d. I
Dt. Schwizzel
Aushurz Sta
Heidelhe, Go
Łudwigsk.
Mannhen, Gol
Mannhen, Gol
Mannhen, Gol
Mannhen, Gol
Mannhelm vo
Firmatera Sta
Mhm. Ablös.
Hess. Ld. Lleo
Goldani.
Bay Ryn. We
Frankt. Lleo.
Frankt. Goldon.
Mein Ryn.

Fekl Goldoft.
Mein Hyp. Li
Pfalz Hyn. G
Pfalz Lies.
Pfalz Hyn. G
Rein Hyp. Ge
Rein Hyp. Ge
do. 5-9
do. 12-13
do. Lieu.
Godhraftw
Lind Ast.-Oh
Rein-Main-D
IG-Farbenind
Badestris-Ai Industrie-Al Accumulatore Ast Gebr. Aschalfus, Zel Buyr Motor-Berl Licht a Branerei Kleit Bruwn Bev. Cedarat Heide Datanter, Bena 1938

Umftel-

übrigen Sanb-

Sand-

dynische

& beut-

für bie

ute Er-

inpiner. ht boll-

cits die neuen

Produ-

eutet es

m Mei-

nen bes

haft er-

n, wer-

Sand-Millio-

meinem ier eine teropergeregelt gen, daß legelung rfer bor

und ba-

band-b. Man e Frage band-

ießt und

auf bie mie bie aftigten

ngelnen Die Ge-

an bie

it allem

gewal-alismus

md daß te liegt, id Ohn-mporgu-

gebracht lles mit siemand

mel auf

und die

unferem und lete

auf bem twieber

strie

chwung victiacht aus ber rend bes te, ftellte unfere

bau hat ibrlichen zeugung

bis auf be Jahr m mit m Jahre nferer t wort einmal rbringen e Motound hat sern na-Bie ftart efer lebreten ift, bağ wie iten umb папв.

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

8W Besinwechtet in der Mannheimer Bestelbungstindustrie. Die Samt und Seide G. m. d. d., Rannbeim, eine der dedeutendelten Pudaroddandsingen in Teutschand, mit Kiederlassungen in Bransfurt a. M. und Koln, ist, wie wir ersadren, in artiden Besig übergegangen. Der Uedergang an den neuen Indader, heintig Seiter (Kauldand Beiter G. m. d. d.). Mannbeim, ersolgt um 1. Intil 1983, der Betred wird in underänderter Weite sorderstört. Die Firma Lest in eigener Badristation Tamendite sowie alse Auszusaten der, Int Seit sind eine 100 Gesolgsgestänigtlicher Des Coperis auf eina 200 000 RM. Gleichzeitig wurde auch and siedischen Bestig die durch und Puppertried S. m. d. d., Manndeim, den Seiter übernommen, die mit der Tami und Seide G. m. d. d., wereinigt wiede mit der Tami und Seide G. m. d. d., wereinigt wiede

SW NG. für Seifinduftrie vorm, Gerb. Wolff Manu-beim-Redaran, Die od'S, in der neben den 20 000 R.M. Bergugsallien I 190 000 R.M. Stemmattien, bavon Beringsattien 1 190 400 RM Stammattien, bavon 837 600 RM. Fremboells, vertreten waren, genebnigte einstimmig ben befannten Abidsuk für 1937. Ans bem Reingentum von 195 (80 (To 988) RM, erbalten die Horsugsaftien wieder 6 Ero. Tipibende, die Sammafliendridende erhöht fich von 5 auf 6 Eroemi, Lie neue Sahung wurde einstimmig genehmigt imb der Auffeldraf in feiner diederigen Befehrung wiedergewählt. Im hindlich auf die aute Robitoffverlotzung wird auch für das laufende Seichhfielung ein Defriedungendes Ergebnis erwartet.

SW Bablice Landwirtigatisdami (Bauerndant)
echubs, Kuridrude, In Erfaldung ihrer Sunktion als
genoffenschäftliche Zentralfosse der in Baden dettedenden ländlichen Genossenschaften in die Badische Landben ländlichen derbunden. Umfankeigerung. Beste
um der Jahlungsbereitschaft, Ankloderung und Sentung der Jahlungsbereitschaft, Ankloderung und Sentung der Ankenkände, Adnadme der Indossenschaften des
bestänsstäden derhöhung des Einlagenstandes sind
Zeichen der Ankenkände und Baden. Der Bandspruchnadme
des Banstredite, Erhöhung des Einlagenstandes sind
Zeichen der Ankenkänder mit 2,885 Geschlissanteilen
und einer Hasstumme von 28,850 Good kan, Die
Umfähr lagen weit über denen des Sorjahres, Die
Ektigerung des Gesamtumlages derhaft 25 Brozent
acaensider 11,9 Prozent im Borjahre. Die Bilanzfunnne erkadt im Berichtsjade eine Erhöhung um 5
Ritz. RR, und haar von 38 Will. RW, auf 63
Reill. RR, tre Linniskischand des Uniteinsburges Ende
2867 21,7 Sins. RR. – 57 Erzent der fremden
Sittes, gaarnider 3,1 Will. RW. – 10 Prozent der
fremden Beitset Ende 1904. Die durch die GenessenGasten deren Redite derragen Ende leier
Berrandung dieser Zadien in im derhöhungen, das
soch zum Beitpiel die Umfähr der Barren und Be-

SW Landesdarf für hand- und Grundbelle sombh, Karlstube, Die ooll der Landesdarf für haus- und Grundbelle einebe, Karlstude, die in Mannheim, Freidugt am Sonntag einfimming die Roaularien, Ausdem Artischipte am Sonntag einfimming die Roaularien, Ausdem Artischipte am Sonntag einfimming die Roaularien, Ausdem Artischipte am Sonntag einfimming die Roaularien, Ausdem Kringelvinn von 10 492. Rud, einschie Gewinnbortrag aus dem Soriabre, gelangen damit 3835 AM, an die gelegliche Referve, 3000 KM, werden für die Sonderrückleckungen für Steuern verwendet und der Reft von 3507.26 KM, auf neue Rechnung genommen,

SW Mild- und Molfereiprodute. Die Ontierverforgung nahm einen normalen Berlauf. Am Allemartt
bestaub für baldielten Limburger rubige Martiloge. Os war jedoch eine leichte Besterung im Ablay festsufiellen. Za die Erzeugung gang erbedilch einzeleichafti worden in, dat sich das Interese für die noch dordendenen Bestände eiwas beiebt. Tet Abjay für feinen Beinfälle war mit Ausnadme der Spipenmarten von Camembert ebenfalls rubig. Das gleiche gilt für bald-

Aktien eher nachgebend, Renten ruhig

Berliner Börse

Jum Bodenbeginn blied die Börsenhaltung der Bortwocke gegenüber nadezu miverändert, Kauserberd der Bortwocke gegenüber nadezu mit ganz vereinzelt, umd dann auch nur in fleinen Beträgen, erkelt worden, während andererseits noch eiwas Kingedot anscheinend vorwiegend auf nichtertichen Kreisen, an den Markt fam. Teeles Blaterial wurde nur zu weisenden Kurfen ausgenomment, is daß det den meisten Tindenbenswerten Ernäbigungen, im allgemeinen nur um Brosentich Grundbigungen, im allgemeinen nur um Brosentich gering, vielfach voren es nur Rindelpfelüffe, die eine Kurförlichung überbaupt nur ernöglichten.
Ein Montanmarkt liefen namentlich Videtnischt und

Um Montanmartt fielen namentlich Riveinfaht und Berrin, Stabinerfe mit Eindugen bon je ", Prozent auf, Mannesmann und Buberus waren dagegen jogar noch ", Prazent feller. Bon Braunfoblenattien eraktioten fich Rieberfauftber um 1, Teuriche Erbit um noch 1/4. Erdsent seiler. Bon Braunfodienaften ermäligen ich Riebertaunsber im I. Tenniche Erdst um
I. und Rheinbraum, Leptere im Cergieich zur KaffaNotiz vom Samblag, im 1/4. Propent. Bon Kallattien
sädlten zu den wenigen notierem Bavieren Wintersbaa, die 21/4 Prozent dergaden. Um Martt der demiichen Baviere vertopen Jardem 1/4. Chem. v. hebben
1/4. und Rosswerfe Iv., während die dente ansichischiche Dividende gehandelten Goldichmidte ca Iv/4 Prozent
dicher denten, Bon Gummiaften wurden Conni Summi, die einen nur sedr ergan Martt daten, Iv/4.
Prozent döder dezandt, Cleften- und Bersongungkverre
fonnten sich im allgemeinen fnopp bedaupten, Wiesent
ind ichtsächer lagen gegen lepte Kaffangitz Teutsche
Ausnich mit mungs 2/4, und Tess.
Vi. Prozent, Afframulatoren murden dagenen 1/4. Proz.
döder dezadet. Bon Antoasften vergrößerte sich ein Unlangsverlich von Taimler in höhe von K foder auf
insgesomt 2/4. Prozent Sonlit sind noch halungan und
Bembeng mit se mitme 1/4. andererseits Betzer mit
plind 1/4. und die ohne Tusbende gedandelten Demag
mit Mus 1/4. Erstent sonde Eusbende gedandelten Demag
mit Mus 1/4. Erstent sonde im gerogetten Preibersebr
Ford, Scheldemandelt und Stockver Aufe mit se mitmes
2 Arosent ju erwähden.

Am Rentemnarft ermäßigte fich bie Gemeinbeum-ichulbungsanieibe um 5 Pfennig auf 96.15, bie Reichs-altbestpanieibe ftellte fic auf unverändert 133.70.

Son Baluten errednesen fich vos Phund mit 12.40%, der Tollar mit 2,40 und der Franc mit 6.97%, der Tollar mit 2,40 und der Franc mit 6.97%, diandvägesbeid erforderte und 2%-2% Projent, Am Börfenfaluf fam die Abfahdeivogung im allgemeinen zum Seikkand, verichebenflich waren fogar leichte Erdoriungen sellunkeiten. So schoffen Bemberg mit 147% achzen die Ansangsmotig um % Prod. böber, Berein, Siadiwerfe stiegen um % und Adeinstad gegen die erste Kotig um % Brobent, Temag wurden mit 147% notiert, was gegen den Berlauf eine Beseitsaung um % Provent debeutet, Kerner hestlen sich Kickets die Kotig und Schoffendurger mit 135% und Schoff. Gas mit 141 etwas dieber, Fareden gaden jedoch weiter um 34 Proj. mit 156% nach.

Rachbrette Dieb es rubig.

Bei ber amtlichen Berliner Devilennotierung wurden bas englische Blund und ber doudnotiede Gulben mit 12,006 (12,40%) dum, 138,26 (133,26) niedelger fethgefest, auch ber Schweiter Franken gad auf 56,96 (56,97) nach. Der Tollar siellte sich anbeterfeits auf 2,40 (2,488) und ber frangbiliche Franc erbotte fich auf 6,97 (6,68)

(6,96).

Bom ben zu Einbeltsturfen gebanbelten Banfaftlen ihm fichen fich Teutiche lieberseedant mit einem Klüfgang um 11/4 Projent barter ab. Auch Bertiner hanbelsgesellschaft gaben um 1/4 Projent nach. Bet den hopotdesendbanken verloren hamdunger hupotdesen 1/4. Tentiche Jentralboden umd Leutiche hupotdesen is 1/4 Projent. Am Barti der Indultriepaptere diffiem harburg Eisen. Stettiner Cel und Brandenburgtiche Gleftrigischt, lestere nach Paufe, is 3 Projent ein. Fer-

ner gaben Frantiabt-Buder um 21/4, Griin u. Bilfinger um 21/4, hoffmann-Starte und Carion Dresben ir um 2 Frozent nach. Bon Rotonialwerten wurden Doag um 1 Projent berabgefest.

Soeueguricheine dieben bis auf die sog. Ansethe-ftochlenergunicheine, die mit 82% (82%) notiert wur-ben, gestrichen.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Mittien weiter rüdlaufig

Die Borfe lag and jum Bochenbeginn febr rubig. Um Allieumarti fepten fich bie Rudgange fort, ba Abgaben aus fubtiden Kreifen amietben, während andererfeits Kaufaultruge faum vorlagen und die Aufmabmedereitschaft gegentliber bem nur fleinen Un-Aufmadmedereitschaft gegenelider dem nur fleinen Angeder nach wie vor undebeutend war. Infolgedessen stellten lich auf naheju allen Gediefen durchlichten Ginduben von 1/4-1 Grozent ein, die verfolgebentlich auch 2 Grozent und mehr detrigen. Montanderte waren verdältnismäßig dehaubtet, matt lagen aber Abeinstadt mit 141 (1431/4) und Tentsche Erdi mit 141/4/43) und Tentsche Erdi mit 141/4/43) und Tentsche Erdiber mit 141/4/43 und 1481/4 untlick Abserbert, und Marc um 11/4 Groz, auf 1481/4 untlick Abserberte berson um 2004/en auf 1481/4 untlick Abserberte berson nur vertuge Beränderungen auf, Temas auflickleitich 6,3 Groz, Tididender 1/4/4 (154), Um Chemiemart detrugen die Rückgange dis 1/4. Prot, und den Erstellen der Rückgange dis 1/4. Prot, und den Erstellen der Rückgange dis 1/4. Prot, und den Erstellen der Beiten um 11/4 auf 1411/4, etwas höder nach Grozellen kallen Golffen der Beiten um 11/4 auf 1411/4, etwas höder nach Grozellen kallen Golffen Grozellen Rochten und Felanische Rochte im Erwarung des Groedusse, der deutsche Rochte im Grozellen der Beiten Blianistung dehaubtet mit 109.

Der Rentenmarts lag weiterden untlie, die Kurfe fonn-

Der Rentenmartt fag beiterbin fill, bie Rurfe fonn-ten fich jeboch gut bedaupten. Alebefty um weitere 20 Pt. bober mit 133.70, Ammumolamichulbung nicht gang gedaften mit 96.15 (96.20).

Goldpfandbriefe waren bei und Rotierungen meift repartiert. Bon Liouibationewerten lagen die beiden Grantfurter is 1/4 Projent bober mit loll's. Con Soodianleiden ermabigten fich 1928er Darmftobt auf 90% (1997), und 1926er auf 190 (2016). Riedriger waten aus Schupardietsanfeiden mit 11.90 (11.95).

ten and Schupgebietsanleiben mit 11.90 (11.95).

Im Berlauf lieben bie Abgaden nach iv bat die Daltung wieberftandeffidiger war, obgleich Erbolungen fanm aber nur um Bruchteile eines Broewies auftraten und auch die Umfage überaus fieln blieben, döber waren 308 Karben mit 1571/2, nach 157, Bestebentiche Raufbof mit 1691/2 nach 109, Wose mit 122 nach 1211/2 (12:3), dimocaan glingen welter zurstel Balmiter auf 1481/2 nach 1481/2, Beichdbanf auf 147 nach 1471/2, Abeichdbanf auf 1471/2, Abeichdbanf auf 1571/2, Beichdbanf auf 15

Der Breite-recht lag febr fiill, man borie nur Dinn-ler mit 97 (973/4).

Tageagelb unb. 21/e Brogent,

Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe

Bremen. 9. Wal. Wal 200 Mbr.: Juli 295 Brief, 204 Octob. 205 Seq., 205 Wbr.: Ontober 1625 Brief, 1623 Seib. 1624 Wbr.: Levember 1635 Brief, 1632 Geb. 1633 Wbr.: Januar 1639 Brief, 1638 Seib. 1639 Bes. 1639 Wbr.: Mari 1650 Brief, 1648 Seib. 1649 Wbr. — Tenbeng: rubig.

feite Schnittfafe, Cammenialer find, foweit es fich um erfiffaffine, gut ausgelagerte Bare banbeit, febr aut gefragt. Dagegen ift ber Bedarf an Schmelsfafen eitwas geringer gemorben.

WS Obenwälder harstein-Industrie AB, Tarmstadt. Die Odenwälder harrifein-Industrie AB, Tarmstadt, derichtet über das Geinältsfadt 1937, das der Auflädigung der Tambolie das in idrer Gefamtdeit und die dadurch dedingte state Beseing der Liebundusstie dem Absay ihrer Triengnisse weiterdin gündig derinführt dade, jo daß ihre Predustion an Aleinschia für Wegedam und Gleisbettung sowie an Feinmaterial für den modernen Triagendau und die Habrdahnderen der Aesischautsdahnen voll abgesett werden somme. Goenso wat das Geschäft in Magiersteinen das aanze Inde über techt leidagt. Der Jahresadischunk, der erkmals nach den Corschristen des neuen Africanssischen und der Liebast. Der Jahresadischunk, der erkmals nach den Corschristen des neuen Africanssischen Unterpresent und Verlagen und Verlag der Antonenbungen sier And- har den Westendstein.

Reichsmarf. Tagu treten noch 0,08 (0,04) Will. WU. fonfilde Erfräge. Andererfeits fliegen Löbne und Gedälter für die don 616 auf 811 erhöhte Jahl der Gefolschaftsmitglieber auf 1,57 (1,16). Steuern auf 0,18 (0,17) und logiale Adgaden auf 0,20 (0,15) Will, NU. Nach Absichreibungen auf d. 30 (0,15) Wis. NUR. Rach Absichreibungen auf das Anlagebermeden von 211 617 (220 151) RR. erglot ild einichtektlich Lottrag ein Reingewinn ben 95 611 (150 362) RU, aus dem wie dereits gemeidet, auf die 1.32 Win. RW. Stammaltien eine von 6 auf d Brojent erhöbte Diebende ausgeschlitzt werden foll. Tie 12 000 RU, Borquassaftlich erhalten wieder 6 Projent. Der Gonderträffigge werden isieder 0.03 Kin. RU. der Unterfriqueng-falle edenfalls 0.03 (0.02) Win. RW. jngeführt.

Aus der Bilang: Rödlagen 0,36 (0,22), Rödlichungen 0,14 (0,13), Barenfousben 0,36 (0,13), andeterfetts Bortale 0,30 (0,23), Bertpaviere 0,23 (0,17), Warenforderungen 0,75 (0,53), Banfautbaden 0,18 (0,33), Andeterfetts agen 0,50 (0,58) Will. RR. In neuen Geschäftsjahr fomnten bis legt umlangteiche Lieferungsabischusse gesätigt werden. (OB 21, Wai.)

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichewerterbienitftelle Frantfurt'M.

3m Bereich ber eingebrungenen Raltluft fam es am Conntag, befonders in Mittel- und Rorbbentichland ju Schnee- und Regenicauern. Die Racht jum Montag brachte weitere Storung offronte, Reber Rorbeuropa bat fich febbofte Birbeitatigfett eingeftellt, bie ber allem Nord- und Mittelbentichland fiar-tere Unbeständigfeit bringen, die fich im 3 fi-ben bes Reiches aber nur abgeich wacht bemertbar maden wirb.

Die Musfichten für Dienstag: Beitweile farfe Bewolfung, boch nordlich ber Rammtlinie Zau-nus Speffart-Roon and bereinzelse Aleberichlage, im gangen aber freundlich, nachts nicht mehr fo falt, Winde um Weft.

und für Mirmod: Rad anfänglider Unbeftanbigfeit wieder baufiger Aufbeiterung.

Rheinwasserstand

	8 5. st	9 5.38
Waldshut	204	204
Rheinfelden	192	194
Breisoch	72	67
Kehl	195	188
Maxau	334	329
Mannheim	21.5	211
(aub	144	139
Cöln	448	400

Neckarwasserstand

and the second s	0, 0, 00	8 0 38
Mannhelm	217	209
	The state of the s	

sw G. M. Pfall AG, Ralferstautern. — 12 (10) % Diolbende. Bei diesem besannten Jamiliennuternahmen der Ködingschieninnbuflite eraldi fic ür des Seichältstader 1937 ein Robinderschut den is 22 Min AM. (1. 3. 22.94 Min AM. det 7.94 Min AM. der flogen (1. 3. 22.94 Min AM. det 7.94 Min AM. der flogen (1. 3. 22.94 Min AM. det flogen, die mit 0,62 (0.33) Min AM. ditentieri find, erbrachten (1.03 (0.003) Min AM. derindagen). Beieitsgungen, die mit 0,62 (0.33) Min AM. ditentieri find, erbrachten (1.03 (0.003) Min AM. derindage (1.28 (0.10)), ad. Gritäge (1.10), ad. Gritäge (SW G. M. Bfaff BOs, Raiferofautern. - 12 (10) */*

Metalle

Berliner Metallnofierungen

Berlin, 9. Wal. (HW. für 100 Kilo): Cletrotyp-tupfer (touredars) brompt, cit hamburg, Bromen ober Noterbam 55.75; Stanbarbtupfer, 170. Romat 50 none.; Criginalbüttenipelöblet 19.50 nom.; Stanbarbbiel 175. Konat 19.50 nom.; Criginalbüttenrohint ab nordd Sanionen 17.50 nom.; Stanbarbint 175. Monat 17.50 nom.; Criginalbüttenaruminium, 93-99 Brosen, in Ploten 133; desal, in Balj- ober Trabibarren, 39 % 137. Zeinfilder 35.40-39.40

Mmtl. Breisfestfeinung für Rupfer, Blet u. Bint

Berlin, 9, Mai, (MM. per 100 Rito.) Aupter. Tendent fielig: Mot mit Cfrober 50 nom, Brief, 50 Geib. Blet, Tendent fielig: Mal mit Cfrober 19.50 nom, Brief, 19.50 Geib. 3 inf, Tendent fielig: Mal mit Cfrober 17.50 nom, Brief, 17.50 Geib.

Frankfurter

Effektenbörse

Frankfurter

Effektenbörse

Frankfurter

Effektenbörse

Frankfurter

4					
37	THE RESERVE TO SERVE THE RESERVE	Oeld	Betel	Oald	Heid
25	THE RESERVE	7. Mai		1	Mal
ū	Angent, (AlexKniro) 1 ag. Ptd.	12,690	12,720	12,680	12,710
10	Argentia, (fluenos-Air.) 1PapP.	0,651	0,655	0,651	0,655
φ	Belg, (Brüssel u Antw.) 1008lelga	41,840 0,145		41,830 0,145	41.910 0,147
02200	Brasilien (Kio de Ian.) I Milreis Buigarien (Solia) 100 Lews	3,047	3,053	3,047	3,053
2	Disemark (Kopenh.) 100 Kronen	55,370	55,440	55,270	55,390
	Dearly (Danzig) 100 Galden	47,000	47,100	47,000	17,100
	England (London) 1 Plund	12,390	12,420	12,380	12,410
	Estland (Rev., Tall.) 100 esta Kr.	68,130	68,270	68,130	68,270
	Finaland (Helsing),) 100 final Ma.	5,480	5,491	5,475	3,485
2	Frankreich (Paris) 100 Francs	6,953	6,967 2,357	6,963 2,353	6,977
	Griechenland (Athen)100Drachin.	2,353 138,100	138,387	138,060	2,357
╕	Brian (Teberan) 130 Rials	15,390	15,430	15,383	15,420
D.	Island (Revkinvth) . 100 isl. Kr.	55,420	55,540	55,370	55,490
ō	Italies (Rom a Mailand) 100 Lire	13,090	13,110	13,090	13,110
ч	Japan (Tokio u. Kobe) 1 Yen	0,722	0,724	0,721	0,723
ı	Jagoslaw, (Belg. u. Zagr.) 100Din.	5,694	5,706	5,696	5,705
9	Kanada (Mootreal) 1 kan. Dollar	2,472	2,477	2,474	2,478
2	Lettland (Riga) 100 Lats	49,100	49,200	69,100	19,200
1	Literen (Kowno/Kamas) 100 Ltt.	61,940	42,620	61,960 62,220	42,020
а	Norwegen (Oslo) 100 Kronen	62,270 67,000	62,390 47,100	62,22V	62,340
ų	Polen (Warschau/Pos.) 100 Zloty	11,255	11,275	47,000 11,245	47,100
3	Portugal (Lissabon) 100 Escudo	anjewe.	Value of	44,640	11,265
₹	Rumänlen (Bukareut) 100 Lei Schweden (Stockh. n. G.) 100 Kr.	68,870	63,990	63,830	63,850
1	Schweiz (Zir.,Ban.,Bern) 100 Fr.	56,910	57,030	56,890	57,080
4	Seanlen (Madr. u.Bare.) 100 Pes.	100	100 may 1	atten.	1 10000
	Tschecheslowakel (Prag) 100 Kr.	8,651	8,660	8,851	1,962
М	Türkel (Istanbul) . I türk, Pfund	1,978	1,982	1,978	1,962
1	Uegare (Budapest) Pengo Urugsay (Montevid.) 1Gold-Peso	200	770	-	1
	Uruguay (Montevid.) 1Gold-Pese	1,049 2,486	1,061	2,658	2,454
	Ver.St.v.Amerika (Near.) 1Doll.	4,400 }	2,490	2,400 1	2,494

Benötigen Sie

Still oder modern, dann besuchen Sie unverbindlich die große Verkaufs-Ausstellung der

Lüngen & Batzdorf

Gesellschaft m. b. H., Mannhelm, Qu 7, 29. Sie werden dort sachkundig beraten und finden die Jhnen In Preis und Form

mit Kuryfelr Aussichtswagen ab Paradeptatz

Ablahrt täglich 14 Uhr Heuletningen - Häningen - Dürkheim

Peterstal - Waldhilabach - H'bors 3.20 Forst - Lindomanns-Rubo - Freinsbeim 2.50

Bet allen Fahrten 2 bis 3 Stund in Aufenthalt Mannheimer Omnibus-Verkehrsges., 0 6, 5, Ruf 21420

Städt. Sparkasse Mannheim

Am 10. Mai 1938 (Malmarktdienstag)

nur bis 12 Uhr

Am Nachmittag bleibt die Kasse wegen

Unsere Zahlstellen in allen Stadtteilen und

Vororten sind während der üblichen Ge-

schäftsstunden geöffnet und werden zur Be-

Jeden Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag

für den Publikumsverkehr geöffnet.

des Mainmrktes geschlossen,

ist die Sparkasse

nützung empfohlen.

im goldenen Stern

Eis-Schränke

gute Markenfabrikate

mit garantiert guter Kühlung

Eis-Maschinen

Orlg.-Alexanderwerk

Adolf Pfeiffer

K1,4

Mutter, Frau



von den Vorzügen des neuen

Gasherdes

Fachgeschäft. .H.ESCH Ka serring 42

Ratenzahlung Ebestandsdarleben !

Bilder Jeglicher Art kaufen Sie stets

günstig in der Christl. Kunst 0 7, 2

Umrandungen Sogut, WEIL gute Plüsch-Qualität

nie Ihrem Füllhal er ist geschehen Bringen Sie ihn r

CONTINENTAL

Fahlbusch im Ratheus.

Die trauernden Hinterbliebenen

Mannheim (Lortzingstr. 35), den 9. Mai 1938,

Die Beerdigung findet am Dienstagfrüh 91/2 Uhr statt.

ompl., RM. 62.50 J. BUCHER ompl., RM. 51.50 em breit 36.50 Kontroll-Bettyorlagen Uhren in allen Preislagen liefert, repariert prompt

M. & H. Schüreck F 2, 9

3325 Hohnen am Markt laufen Am Sonntagfrüh um 1% Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere treusorgende, liebe, unvergebliche Jagorad 35 - Pubbilder

Uhrmachermolator

Mäder L 8, 5

Paufent mit far. | zum sod. Mituehmen. | Mit Refusche in 1 Std. J 1, 7 breite Str., N 4, 18

N 4. 13/14

Entferne Tätowierung Leber lecken und Hauffebie langishrig Spezialist, fäglich 10-1, 3-7 Uhr, Seenfac un-Mittwech 10-1 Uhr 出を到 H. Schermer, Mannheim, L 4, 8



Siechen-Bierstube für festliche

Veranstaltungen

Bahnhof-Hotel National

Diese Kleidung macht das Rennen.

Flegente Sacco-Anzüge

35: 45: 55: 65: 75:

Sport-Anzüge m 2 Holen

38: 48: 58: 68: 78: Flotte Fruhjahrs-Mäntel

32- 42: 56: 68: 78: Sportliche Kombinationen

32: 40: 50: 58: 68:

Herren-

Kleidung

Telizahlung

Bequeme Rate

Die Etage für

Herrenkleidnno

P 3, 14

Atelier Rohr, P2. 2

Gas-

Kühlschrank

Das macht Spal

Eis durch Gas

Rothermel



die Sie sich merken müssen für den Kauf

zu niedrigen Preisen. Sie werden dort immer gut bedient und stets zufrieden sein mit MOBEL von

Gonizianer F 2, 8 u. Mittelstraße 18

Zu vermieten

Immobilien Milerbeite Difftadtiage:

mit 3- u. 4-3im.-Wohnungen

Dettung, Barnwollerberforgung allem Romfort fofort breidgung, prefaufen burch: (300000) Bittiger, 3mmob., Goeggitt. 15.

Offene Stellen

Berfekte Stenotopistin

Automarkt Zu verkaufen Mafarb, bar, la engl. Stoff, noch wicht gett., Obto.

Limausine

Wagen

kaufen gefumt

6/30 PS Wanderer-Lim.

ftenerpfi., fabrb., Traitteurftr. 52, Fernruf 428 73, 1 Treppe rechts,

(5168*)

Foto: Agta-Billy-Rekerd

(300 223 18)

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

Friseuse für guien Galon bei vorgüglichem

gesucht

Angeb unt 5310-an ben Berlog bo. Blattes erbeien.

der das Malerhandwerk erlernen will. jum fofortig, Gin. iritt gefucht. Rab Fernruf 424 06

Achtungi Mädden Drahtmatratzen

repartert B. Rofenzweig, (300 357 \$)

Feine Maßanfertigung C.W. WANNER M 1.1 Das bekannte Spezialhaus für feine Herren-u.Damenmoden. Mannheim Nähe Schloss

Bitte, deutlich schreiben

Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

mal Schwebinger-vorfladt, Angebote unt Rr. 5807" an (Saiferring) Gefamt DM. Monat April 193 den Berlag b. Bi. Gernsprech, 530 48. Gefamt DM. Monat April 1938 aber

über 6 950

über 3700 52 000

Statt Karten

Am Freitagnachmittag verschied ganz plötzlich und unerwartet meine unvergeßliche Frau und treuer Lebenskamerad, meine liebe u. herzensgute Mutter, Frau

geb. Brunner

im Alter von 49% Jahren. Wir stehen fassungslos vor diesem schweren Schicksals-Mannheim (Rupprechtstr. 12), Heidelberg, den 9, Mai 1938.

Inticier Traner: Max Julius Hoffmann **Julius Hoffmann**

Die Einäscherung fand Im engsten Familienkreis statt. - Von Beileidsbesuchen bitten wir dringend Abstand zu nehmen,











bei allen Anzeigen-Manuskripten.

ardeit fofoti geflucht, Roberes bei Karl Erabl.
Anel Erabl.
Monnheim. G2.4
Hückberrhotzlager
Lagerist
baldigkt gefucht.
Oranderdnum Beiten Karl K. Derannwartisch für Junkanpolitikt helm und blückt für Andenpolitikt Rart M. Segeneier; für Beltricksliedelingt mind handelt Hill Andenpolitikt. Bart M. Segeneier; für Beltricksliedeling mind handelt Wilheim Ravet; für Beltricksliedeling mind handelt Wilheim Ravet; für Beltricksliedeling mind hinterbaltings; seinem Echildig für den deitmeistelle Friedrick Angel Gasz für Erichtig Angel Gasz; für Eport: Julius Ent Gefartschiften der Dermann Angel in Beildiger Berling Alleichen Der Descholiter in erb.
Anged, m. Angab werd, Berling Rinardelier; Fr. Jahann von Leers, Angel, m. Angab werd beite Berling Alleichen.
Berlinger Berling Alleichen von 16—17 uber (auber Weitlichen Leinfelle Gefartschiede berdorn, —
Rartwood Eandelau und Dennach.
Dere den Berling Angel werd berdorn, —
Rartwood Eandelau und Dennach.
Dere den Berling Berling Gefartschiede berdorn, —
Rartwood Eandelau und Dennach.
Dere den Berling Berling Gefartschiede berdorn, —
Der den ber der Gefartschieder Gende,
Dere den Berling Gefartschiede berdorn, —
Der den ber der Gefartschieder Gende,
Dere den Berling Gefartschiede berdorn, —
Der den ber der Gefartschieder Gende,
Dere den ber der Gefartschiede berdorn, —
Der den ber der Gefartschiede berdorn, —
Der den ber der Gefartschiede berdorn, —
Der den ber der Gefartschieder Gende,
Der den ber der Gefartschieder berdorn, —
Der den berdorn ber der Gefartschieder berdorn, —
Der den berdorn ber der Gefartschieder berdorn —
Der den berdorn ber der Gefartschieder berdorn —
Der den berdorn ber der Gef haupifdrifileiter:

Ald.

Der Brist Bernard Berlin Derbing Meistach, Berlin Laun.

Anged, m. Angad.

Berling m. Confidential bergaling in der Mangade M. Angad.

Berling m. Confidential m. Angad.

Berling m. B

amien Witnue fucht Anfarial, inm 1. Ausgabe B Schw.

auf 1. Juni ober ten gefucht.

Ausgabe A und B Schwei

Musgabe A und B Schwei

Musgabe A 230m.

Melvetia

Megabe A 230m.

Melvetia

Musgabe B 250m. Musgabe A und B Schwebingen

Der Sam nahm. In

MARCHIVUM

Früf

Der ? einem 3 in Flore liens, at bahnhof

Er wurt

heutigen rers ift, bes Duc Chrenfor tiner Ba ber Behi Jahren e fden Ar fcmud i tourben. ! Gürftenfa mach Beh geifterte ?

Blid zelg